

dabei SEIN

OKTOBER 2021

P.b.b. | Österreichische Post AG. | Sponsoring.Post | 142040110
Kärntner Seniorenbund | 8.-Mai-Str. 47/2 | 9020 Klagenfurt a. WS

KÄRNTNER SENIORENBUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES

„DANKESCHÖN!“



» **Gemeinsam sind wir stark** » Seite 2

Herbstzeit ist Erntezeit – Zeit, um dankbar zu sein! Der 13. ordentliche Landestag des Kärntner Seniorenbundes steht unmittelbar vor der Tür. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, allen Mitgliedern und dem Seniorenbund-Team herzlichst bedanken. Ohne Euer Engagement und Eure Unterstützung wäre diese wertvolle Arbeit für die ältere Generation nicht möglich. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft, im Sinne unserer großen Seniorenbund-Familie, zusammenarbeiten und diesen erfolgreichen Weg weitergehen! Darauf freuen wir uns schon sehr!

» **Aus den Bezirken** » Seite 19

» **Regionale Blitzlichter** » Seite 7





Gemeinsam



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Vor vier Jahren wurde ich zur Seniorenbund-Obfrau gewählt. Eine Funktion, die ich bis heute mit ganzem Herzen erfülle, auch wenn die Zeiten nicht immer einfach waren. Aber gemeinsam haben wir vieles gemeistert und haben einmal mehr bewiesen, dass der Seniorenbund verlässlicher Partner für die Menschen in unserem Land ist.

Die kleinen und großen Erfolge, die wir in den letzten Jahren erzielen konnten, waren nur möglich, weil Sie – die vielen Mitglieder des Seniorenbundes und die Funktionäre in den Bezirken und Gemeinden – mir großes Vertrauen entgegenbringen. Das ist für mich nicht nur eine große Auszeichnung, es ist vor allem Auftrag für mich, eine weitere Periode als Seniorenbund-Obfrau zur Verfügung zu stehen. Weil es mir auch persönlich ein großes Anliegen ist, mich für die Seniorinnen und Senioren einzusetzen und mich für die Wünsche und Anliegen der älteren Generation stark zu machen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie bei unserem Landestag begrüßen zu dürfen und mit Ihnen auch in Zukunft weiter gemeinsam viel zu bewegen!

Herzlichst Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Der Kärntner Seniorenbund setzt sich schon seit 58 Jahren für die Anliegen der älteren Generation ein. In den letzten Jahren sind wir weiter gewachsen und zählen mehr als 10.100 Mitglieder. Auch die Anzahl unserer ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre ist mit über 1.000 äußerst bemerkenswert. Ihnen gilt unser Dank, denn sie sind die Ansprechpartner vor Ort und leisten großartige gemeinnützige Arbeit.

Unsere Bezirksobleute werden auch in Zukunft – nach dem Landestag – eine wichtige Säule für den Kärntner Seniorenbund sein. Aus gegebenem Anlass haben wir sie um ein kurzes Statement gebeten.

■ BO RR Manfred Wurmitzer – Villach Stadt:



„Ich bin beim Seniorenbund, um aktiv zu bleiben und mit meinen Freunden in den Ortsgruppen weiterhin zusammen zu sein.“

■ LFR BO Walter Katholnig – Villach Land:



„Ich bin gern ein Teil dieser Gemeinschaft, will meinen Beitrag leisten und die Seniorinnen und Senioren in jeder Art und Weise unterstützen.“

■ BO Mag. Josef Reinitzhuber – Hermagor:



„Soziale Kontakte sind mir wichtig, genauso wie mein Einsatz für die ältere Generation.“

■ BO Gertrud Schellander – Wolfsberg:



„Ich will Freude in das Leben unserer Mitglieder bringen und mit verschiedenen Veranstaltungen die Kontakte fördern.“

**BO Mag. Erich Wappis –
Klagenfurt:**

„Der Seniorenbund bietet auch Lösungsmöglichkeiten in Alltagsproblemen durch Hilfestellungen für diejenigen an, die der Hilfe bedürfen.“

**BO RR Hans Tauschitz –
Klagenfurt-Land:**

„Ich bin begeistert vom Teamgeist und von den vielen Angeboten.“

**LO-Stv. ES BO Rudi Zechner –
St. Veit a.d. Glan:**

„Der Zusammenhalt ist mir wichtig und die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse, dafür bin ich sehr dankbar.“

**LO-Stv. BO GR Brigitte Bock –
Feldkirchen:**

„Wir sind aktiv, lustig, aufgelockert, formlos, frei und alternativ.“

**BO Bgm.a.D. „Tone“
Polessnig – Völkermarkt:**

„Ich will meine Erfahrungen als Kommunalpolitiker in den Verein miteinbringen.“

**BO „Jonny“ Walker –
Spittal a.d. Drau:**

„Die ältere Generation braucht eine starke Interessenvertretung, damit ihre Bedürfnisse – gesundheitlich, sozial – auch gewahrt bleiben.“



Liebe Leserinnen und Leser!

Am 28. Oktober findet der Landestag des Kärntner Seniorenbundes, in der Messehalle 5 in Klagenfurt, statt. Eine Einladung dazu sollte an Sie bereits ergangen sein und ich darf diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben, ersuchen dies bitte umgehend zu tun. Aufgrund der Covid-Vorschriften ist dies heuer ganz besonders wichtig. Es stehen Ihnen auch kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Nach den offiziellen Tagesordnungspunkten werden wir auch die Möglichkeit haben, miteinander ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Bundes-Seniorenbundobfrau Ingrid Korosec und unser Landesparteiobmann Martin Gruber auch mit dabei sein werden.

Ich möchte den Landestag zum Anlass nehmen, mich bei Ihnen persönlich für die vergangenen Jahre, in denen ich gemeinsam mit unserer Landesobfrau und einem großartigen Team die Geschäfte des Seniorenbundes leiten durfte, ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken und freue mich auf weitere gemeinsame Aktivitäten!

Ihre

Brigitta Prochazka
Landesgeschäftsführerin



...sind wir stark!



Ob Senioren-Treffen, sportliche Aktivitäten, Handy-Kurse, Kultur-Veranstaltungen oder Reisen - das Angebot des Seniorenbundes ist sehr vielfältig und auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt.

Selbstverständlich

ist, dass wir uns auch um unsere Seniorinnen und Senioren kümmern, die vielleicht nicht mehr mobil oder pflegebedürftig sind. Das sind die Stärken unserer Gemeinschaft.

Mit diesen Fotos, aus dem Archiv der letzten Monate, wollen wir ein buntes Bild des Kärntner Seniorenbundes zeichnen:

„GEMEINSAM STATT EINSAM!“







Was mit Sparbüchern im Todesfall passiert!

Ein Urteil sorgt für Klarheit im Erbfall

Das Sparbuch, und insbesondere das sogenannte anonyme Sparbuch erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. „Kleinbetrags-sparbücher“ bis 15.000 Euro werden immer wieder gerne von Schenkenden zu Enkeln, Nichten oder Kindern übertragen und sorgen so oft für Streit!

Im Todesfall des Geschenkgebers wurden auf ihn lautende Sparbücher von Banken bisher nicht dem Nachlassgericht bzw. dem Notar gemeldet! „Sparbücher waren immer wieder ein Zankapfel in Nachlassverfahren zwischen Erben“, sagt Werner STEIN, Notar in Klagenfurt!

Nun bestätigte der Oberste Gerichtshof (OGH) ein Urteil, dass Sparbücher, die auf den Namen des Erblassers lauten, unabhängig davon, wo sich das Sparbuch im Zeitpunkt des Todes des Erblassers befindet, grundsätzlich in das Nachlass-Inventar aufzunehmen sind. Im Klartext: Banken müssen alle auf den Verstorbenen lautenden Sparbücher dem Gerichtskommissär bzw. Notar melden. Die



Mag. Stein,
Notariats-
kammer
Kärnten

Sparbücher sind bis zur vollständigen Abwicklung des Erbes gesperrt.

Werner STEIN sieht darin eine Erleichterung, da diese Entscheidung Nachlassverfahren verbessert, für mehr Transparenz sorgt und dadurch auch streitschlichtend wirken kann. Dadurch kommt es natürlich zu einer Erhöhung des Aktivvermögens im Nachlass! Angst, dass diese zu einer erheblichen Verteuerung der Nachlasskosten führt, sieht

STEIN aber nicht! Die höheren Kosten sind wahrscheinlich im Promillebereich und stehen in keinem Verhältnis, was streitige Verfahren bei Gericht kosten könnten!

Für Klarheit im Fall des Falles rät STEIN zur Fertigung einer Schenkungsurkunde. Das ist ein Vertrag, aus dem hervorgeht, dass zum Beispiel der Onkel der Nichte das Sparbuch X zum Datum Y geschenkt hat. Im Todesfall des Onkels hat die Nichte mit der Urkunde einen Nachweis, dass sie die rechtmäßige Sparbuch-Inhaberin ist. Bei Schenkungen über € 15.000,- zwischen Fremden bzw. über € 50.000,- zwischen nächsten Verwandten müsse man übrigens eine kostenfreie Schenkungsmeldung beim Finanzamt machen, betont STEIN, ansonsten kann es zu einer Finanzstrafe kommen! Steuer fällt aber weder beim Erben, noch beim Schenken an!

Um vollständige Klarheit zu haben, was zu tun ist, empfiehlt sich immer noch das Beratungsgespräch beim Notar seines Vertrauens!

AKTUELLE FERIENWERK-REISEN

Silvester in Umag

im Hotel Sol Garden Istra

inkl. Ausflug nach Rovini

30.12.2021 -
02.01.2022

Pauschalpreis: € 356,-

Zuschläge: Einzelzimmer € 42,-
Silvestergalaabendessen € 60,-

Im Hotel großer Wellnessbereich



Venedig Musica a Palazzo – Oper Rigoletto

» Busf., Hotel in Venedig, Opernkarte | 5.11. bis 6.11.2021 € 470,-

Wien Christkindlmarkt – Kunsthistorisches Museum

» große Tizian-Ausstellung | 27.11. 2021 – Bus € 66,-
Eintritt und Führung € 26,-

Terme 3000 Moravske Toplice

» Busf., Hotel Ajda, Halbpension | 28.11. – 03.12. 2021 € 480,-

Ljubljana Weihnachtsmarkt

» Busf., inkl. Stadtführung, Mittagessen | 1.12. und 4.12. 2021 € 48,-

Mailand Scala, Oper Macbeth mit Netrebko

» Busf., 4*-Hotel, inkl. Opernkarte Kat. 1 | 9. bis 11.12.2021 € 1.200,-

Heiltherme Bad Waltersdorf

» Busf., Halbpension | 20.02. – 23.02.2022 € 530,-

Anmeldungen: Ferienwerk Hilfswerk Kärnten Service GmbH

Tel.: 050544/1300 | ferienwerk@hilfswerk.co.at | Weitere Angebote finden Sie unter www.ferienwerk.at

Unsere Handschrift bestimmt den politischen Kurs in Österreich!

Der Österreichische Seniorenbund ist seit Jahrzehnten die starke Stimme der älteren Generation. Auf unserer politischen Agenda findet sich eine breite Palette von Themen, zum Beispiel der Pflege-Daheim-Bonus für Angehörige. Diese Sonderzahlung soll den rund 900.000 pflegenden Angehörigen, die größtenteils selbst schon Senioren sind, zugutekommen und ist eine von vielen Entlastungen und Unterstützungen, für die wir im Rahmen der Pflegereform kämpfen.

Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit ist das entschiedene Auftreten gegen Alterseinsamkeit, die wir mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Initiativen bekämpfen wollen. Dazu zählen die Förderung von Vereinen und der Ausbau sozialer Angebote wie einem gemeinsamen Mittagstisch. Auch die Digitalisierung ist Teil

des Kampfes gegen Alterseinsamkeit. Sie erleichtert älteren Menschen Kommunikation und Alltag. Aktuell soll es aber nur flächendeckenden Breitbandausbau für Schulen und Kleinunternehmen geben. Unser Ziel ist deshalb die Ausweitung des Breitbandausbaus auf Alten- und Pflegeheime.

Im Zuge der Klimaschutzmaßnahmen ist der Tausch von Ölheizungen gegen umweltfreundlichere Heizsysteme bis 2030 verpflichtend. Besonders für ältere Menschen, die sich in harter Arbeit ein Eigenheim erbaut haben, ist das eine enorme Mehrbelastung. Wir sind überzeugt, dass Klimaschutz nicht zulasten der Älteren gehen darf, deswegen setzen wir uns auch weiterhin für finanzielle Förderungen beim Heizungstausch ein.

Berufstätige Pensionistinnen und Pensionisten müs-

sen weiterhin Pensionsbeiträge zahlen, ohne dass sich ihre Pension dadurch wesentlich verbessert. Das ist unfair, die Abschaffung der Beitragspflicht ist unser erklärtes Ziel. Mit Weitblick, Unnachgiebigkeit und einer guten Gesprächsbasis mit der Bundesregierung setzen wir uns für die Seniorinnen und Senioren ein, nicht immer ohne Widerstand. Politik ist bekanntlich das Bohren harter Bretter – genauso ist Konsequenz bekanntlich eine Stärke der älteren Generation!



09:53:00

**Ein ganz gewöhnlicher
Vormittag an dem eine
ganz außergewöhnliche
Idee finanziert wird:
Ihre.**

Auch Unternehmen mit außergewöhnlichsten Ideen brauchen solide Finanzierungen. Dabei immer an Ihrer Seite – die Raiffeisen Landesbank Kärnten.

rib-bank.at

Raiffeisen Landesbank Kärnten | Firmenkunden
T +43 463 993 00-32842 | info@rbgk.raiffeisen.at



**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**



SB-BLITZLICHTER

„Kalender-Girls“ im Schloss Porcia

Als Einstimmung zum Theaterabend wurden wir von der JVP-Spittal an der Drau mit einem Sektempfang begrüßt. Herzlichen Dank für den wunderbaren Abend.



Herzlichen Glückwunsch

100 + 5 Jahre

Bibiana Tilke wurde als ältestes Parteimitglied von LPO LR Martin Gruber und LGF Dr. Julia Löschnig besucht und geehrt. Alles Gute wünscht das Seniorenbund-Team!



80er

Ehren- und Bezirksobfrau Getrud Schellander wurde von einigen Vorstandsmitgliedern und von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler an ihrem 80. Geburtstag in den frühen Morgenstunden überrascht.



70. Geburtstag

70 Jahre jung ist unsere geschätzte Landesgeschäftsführerin **Mag. Brigitta Prochazka**. Vielen Dank für deinen ehrenamtlichen Einsatz beim Kärntner Seniorenbund.



Bundes-Golftage am Klopeiner See-Südkärnten



Die Bundes-Golftage des ÖSB mit über 100 Teilnehmern fanden dieses Jahr in Kärnten statt. Bei ausgezeichneten Bedingungen wurden die aktiven Golferinnen und Golfer von Martha Moritsch und Helga Pitzei während des Turniers bei der Labe-Station der Ortsgruppe St. Kanzian mit regionalen Köstlichkeiten versorgt. Am Abend bei der Siegerehrung im K3 wurden von Präsidentin Ingrid Korosec, Bundessportreferent Frans Wollfinger, Golfpark-Chefin Jutta Schatz und Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler Geschenkkörbe und Urkunden an die Gewinner überreicht.



45-Jahre Ortsgruppe Meiselding

Ende August feierte Obfrau Irmgard Wurmitzer gemeinsam mit Mitgliedern und Ehrengästen das 45-jährige Bestandsjubiläum der Ortsgruppe Meiselding. Weitere Beiträge zu Feierlichkeiten in den Ortsgruppen befinden sich bei den Berichten.



Neue Obfrau

Maria Neureiter legt ihr Amt als SB-Obfrau von Eberstein in jüngere Hände. Elfriede Steindorfer wurde zur neuen Obfrau gewählt. Für die neue Aufgabe wünschen wir alles Gute und unserer Ehrenobfrau danken wir für 17 Jahre Vereinstätigkeit.



LANDAUF – LANDAB

Eine Reise die ist lustig...



Ein informativer Tagesausflug führte die Bezirksleitung Klagenfurt Stadt nach St. Paul im Lavanttal zur Ausstellung „Zur Hölle mit dem Himmel“. Am Foto der Reiseleiter und Organisator BO Mag. Erich Wappis, GF Obm. Robert Burghart, Finanzchef Heinrich Schneider, Obf. Renate Tragler, Obf. Irmgard Jahn, LO und GF Obf. Marianne Drexler

Die vom Ferienwerk organisierten Reisen nach Novigrad und Umag, betreut von BO-Stv. LAbg.a.D. Ferdinand Sablating, waren ein voller Erfolg und fanden bei den Seniorinnen und Senioren großen Anklang. Weitere Reisen sind in Planung.

Gesundheit im Fokus

Bei der Veranstaltung „Stadt der Generationen“ in Klagenfurt gab es viele nette Begegnungen. Mit dabei Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Obf. RR Christine Krainz, LGF Dr. Julia Löschnig und BO Mag. Erich Wappis.



Die Bezirksgruppe Villach-Land nahm auch dieses Jahr an den Wernberger „Gesundheitstagen“ teil. BO LFR Walter Katholnig war mit seinem Team mit einem Info-Stand vertreten.



»KÄRNTNER SCHMANKALAN«

Kürbissuppe

Rezept von Mag. Brigitta Prochazka

■ Zutaten

für 4 Personen

- » 500 g Hokkaidokürbis, (oder Butternuss)
- » 2 Zwiebeln
- » 1 Knoblauchzehe
- » 10 g Ingwer,
- » 40 g Butter
- » 600 ml Rindsuppe
- » 200 ml Orangensaft
- » 100 ml Sahne
- » Salz, Pfeffer, Chili

- » 100 ml Sauerrahm
- » Dill, Garnelen und Kürbiskerne.

■ Zubereitung

Zwiebeln, Knoblauch und Ingwer fein würfeln und in Butter glasig dünsten. Den Kürbis schälen, entkernen und würfeln, dazugeben, kurz andünsten und mit der Suppe und Orangensaft ablöschen.

Suppe zugedeckt mit 25 Min. kochen lassen und fein pürieren, mit Salz, Pfeffer und



Kürbissuppe von Mag. Brigitta Prochazka

Chili würzen, mit 100 ml Sahne ablöschen und 5 Min. kochen lassen. Die Suppe mit Sauerrahm, Garnelen, Kürbiskerne und Dill garniert servieren.

Die Schafgarbe ...

... ein besonderes Heilkraut direkt vor unserer Haustüre

Die Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*) zählt zu den Korbblütengewächsen (*Asteraceae*).

Sie kommt auf der gesamten nördlichen Halbkugel, sogar bis in die Polarzone vor. Im Gebirge wächst sie bis über 3000 m Seehöhe. Die Gewöhnliche Schafgarbe ist eine ausdauernde und widerstandsfähige, mehrjährige, winterharte Pflanze.

Die aromatisch-bitteren, leicht salzig schmeckenden Schafgarbenblätter können das ganze Jahr über als Wildgemüse gesammelt werden. Zu Heilzwecken wird das blühende Kraut geerntet. Man schneidet die oberen 10 cm von Juni bis Oktober in der vollen Mittagshitze mit der Schere ab, dann ist der Gehalt der ätherischen Öle am höchsten. Zu kleinen Sträußchen gebunden an einem luftigen, schattigen Ort aufhängen oder in dünner Schicht im Schatten zum Trocknen auslegen. Anschließend aromageschützt aufbewahren.

Innerlich angewendet unterstützt die Schafgarbe bei Verdauungsstörungen (Magen, Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse) mit Appetitlosigkeit und Blähungen und Wundbehandlung.

Äußerlich unterstützt sie uns sehr gut bei

Wundbehandlungen und als Leberwickel bei Entgiftungs- oder Fastenkuren.

Die Wirkungen der Gewöhnlichen Schafgarbe entsprechen weitgehend denen der Kamille: entzündungshemmend, krampflösend, keimtötend, nur ist die Schafgarbe sehr viel bitterer, weshalb sie auch unseren Verdauungsorganen gut tut. Außerdem gilt sie als Venenmittel und steigert mild die Herzleistung.

Die Gewöhnliche Schafgarbe ist kaum zu verwechseln, wächst vor unserer Haustüre und hat großes Potential, uns in vielerlei Hinsicht zu unterstützen. Die Schafgarbe enthält alle Mineralstoffe der Schüssler Salze. Durch die Verwendung der Schafgarbe, nicht nur als Tee, sondern regelmäßig in der Küche in Form von beispielsweise einem Schafgarbensalz, eines Schafgarbenaufstrichs oder eines Schafgarbensirups trägt schon sehr zu unserem Wohlbefinden bei und schmeckt köstlich.

■ Rezept Schafgarbenaufstrich:

- » 2 EL frische, fein gehackte Schafgarbenblüten,
- » etwas Jungzwiebel oder Lauch
- » 1 mittelgroßer, grob geraspelter Apfel



- » 250 g Butter
- » 150 g geriebene Mandeln
- » Olivenöl zum Anrösten,
- » Salz und Pfeffer.

Die gehackten Schafgarbenblüten langsam im Olivenöl anrösten. Mit dem klein geschnittenen Jungzwiebel oder Lauch und dem grob geraspelten Apfel, der Butter und den geriebenen Mandeln vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Schmeckt wirklich super – einfach probieren!



So schön ist KÄRNTEN

1. Kärntner Seniorenpilgerweg

„Bischof Paulitsch Pilgerweg“

Auf diesem Pilgerweg folgen Sie den Spuren des ersten nichtadeligen Bischofs der Diözese Gurk Jakob Peregrin Paulitsch (1751-1827).

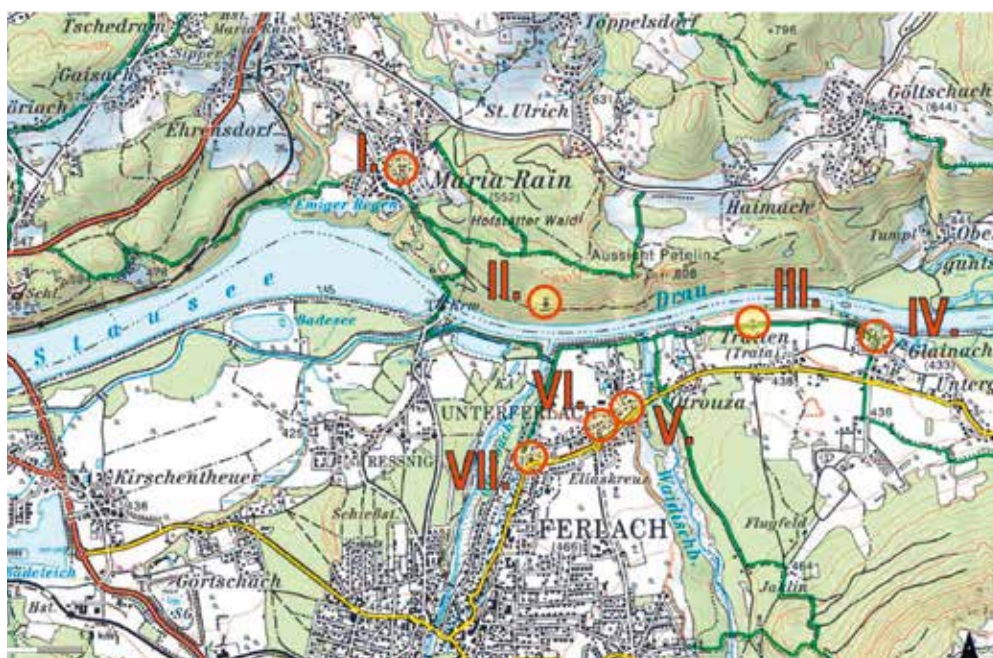
Er war Seelsorger zur Zeit der Franzosenkriege und als „Bischof der Armen“ bekannt. Die Paulitschgasse in Klagenfurt ist nach ihm benannt. Eine Gedenktafel an der Kirche St. Ruprecht hält das Andenken an seine letzte irdische Ruhestätte fest.

Insgesamt sieben Stationen gibt es entlang des Seniorenpilgerweges, der bei der **Wallfahrtskirche Maria Rain** (Station I) seinen Ausgangspunkt nimmt. Einläuten der Pilger und Pilgersegens in Maria Rain, Pilgerandacht oder -Messe nach Vereinbarung möglich.

Erste Rastgelegenheit gibt es nach ca. 30 Minuten bei der Geburtskapelle (Station II). Für Mittagessen und Jause empfiehlt sich nach dem Draukraftwerk Maria Rain-Ferlach der bekannte Gasthof Plasch (Tel. 04227 2370).

Nahe beim alten Fährhaus lädt ein Christophorus-Kreuz (Station II A), mit Blick auf die Geburtskapelle jenseits der Drau, zum Verweilen ein.

Den Abschluss des 9,8 km langen Pilgerweges (5 Sterne bei Bergfex) bildet beim ehemaligen Heimathaus von Paulitsch, eine Gedenkkapelle. Dort können Seniorinnen



und Senioren mit Bussen für die Heimreise abgeholt werden.

■ Kontakt:

Für nähere Informationen können Sie gerne den Initiator des 1. Kärntner Seniorenpilgerweges

- » Herrn Norbert Zuffer
(Tel. 0664/4800465) oder unsere
- » Seniorenbund-Obfrau vor Ort
KR Renate Bohrisch
(Tel. 0664/7988880) kontaktieren.





Bundeswallfahrt nach Mariazell

Zwei unterhaltsame und „fast“ sorgenfreie Tage führten 54 Kärntner Senioren und Seniorinnen nach Mariazell. Anlass dafür war die Senioren-Bundeswallfahrt am 13. September.

Begonnen hat das Unternehmen „Ausflug und Wallfahrt“ unsere Reisegruppe am 12. September mit einer 3G-Überprüfung in Klagenfurt. Nach einem Frühstücksstopp in St. Georgen ob Judenburg (eines der ausgezeichneten Blumendörfer in der Steiermark) ging es weiter über den Semmering nach Maria Schutz zum Mittagessen und anschließend weiter zu unserem Tagesziel Mariazell. Bei einer Führung in der Basilika konnten wir vor Ort unzählige Exponate in den Schatzkammern bestaunen.

Ein besonderes „Highlight“ am Abend war die Lichterprozession. An dieser Stelle: „Vielen Dank Herrn BO Hans Tauschitz, der sogar die Kerzen dafür organisierte!“

Ausgeschlafen und mit gutem Frühstück versorgt konnten wir am nächsten Morgen

in der Lebzelterei und der Klosterapotheke einige Einkäufe erledigen.

Um 10:00 Uhr begann, mit Willkommensworten vom Prior, dem Landeshauptmann der Steiermark und der Präsidentin des Seniorenbundes, der feierliche Gottesdienst, zelebriert von seiner Exzellenz, Erzbischof Lackner aus Salzburg.

Die Basilika war so gut besucht, dass sogar einige der ca. 900 TeilnehmerInnen mit Stehplätzen oder Notsitzen an den Seitentüren vorlieb nehmen mussten.

Über den Seeberg in Seewiesen nahmen wir das Mittagsmenü zu uns und das obligate „Gruppenfoto – Kärnten“ wurde geschossen. Unterwegs gab es noch eine kleine Überraschung – wir machten einen Abstecher zur A1-Erdefunkstelle in Draßnitz bei Aflenz. Kaum ein Teilnehmer hatte diese Anlage, von der aus wir als Telefonierer, Internetsurfer oder Fernseher täglich profitieren, je vorher gesehen.

Nach einem letzten Halt in Hirt, wo wir die beiden Tage abschlossen, gab es gut gelaunt noch Lobesworte und Geschenke für die Abwicklung und Organisation.



An dieser Stelle darf noch erwähnt werden, dass die Wallfahrergruppe von unserer Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, der stv. Landesgeschäftsführerin Eva Kügler und dem Reiseplaner Hans Tauschitz betreut und begleitet wurde.



Landeswandertag



Am 10. September fand der Landeswandertag mit Seniorentreffen des Kärntner Seniorenbund statt. Dabei wanderten rund 900 Seniorinnen und Senioren rund um die Burg Hochosterwitz und kamen im großen Festzelt am Brunnerhof zusammen.



Um 9:30 Uhr morgens ging es auf 4 unterschiedlichen Wanderstrecken los. Zu hunderten trafen sich Seniorinnen und Senioren aus ganz Kärnten zur gemeinsamen Wanderung rund um die Burg Hochosterwitz. Wanderführerinnen der OG Frauenstein sorgten dabei für die notwendige Orientierung und mehrere Shuttlebusse dafür, dass auch alle Teilnehmenden wieder sicher zurückkamen.

Die Veranstaltung wurde durch den Wandersegen von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz eröffnet. Er selbst nahm auch an der Wanderung teil, was eine Möglichkeit für viele interessante Gespräche bot. „Seien wir dankbar für diesen schönen Tag und dafür, dass wir alle gesund sind und wieder beisammen sein können. Wer wandert, den begleitet Gott, also können wir heute voller Zuversicht unsere Wege beschreiten“, so der Bischof.

Organisiert wurde das Ganze vom Seniorenbund Kärnten rund um Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und ihrem Team. „Es ist großartig zu sehen, wie so viele Menschen nach langer Zeit der Pandemie endlich wieder zusammenkommen können, um gemeinsam aktiv zu werden“, freute sich die Landesobfrau. Bei einer Zusammenkunft dieser Größe brauchte es auch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen. Die 3G-Regel galt dabei für alle Teilnehmenden und wurde auch genau kontrolliert. „Ich bin sehr stolz, dass die Gruppe der Seniorinnen und Senioren so viel Bereitschaft zeigt, sich impfen zu lassen. Wir gehen mit gutem Beispiel voran“, erklärte Scheucher-Pichler.

■ Wunderbare Stimmung im großen Festzelt

Auch für all jene, die an diesem Tag nicht in Wanderlaune waren, wurde im großen





Festzelt am Brunnerhof bestens für Unterhaltung gesorgt. Bei Backendl und stimmungsvoller Musik konnten es sich die Besucherinnen und Besucher gutgehen lassen. Landesrat Martin Gruber bemerkte in seiner Rede, dass gerade die ältere Generation es in dieser Pandemie sehr schwer hatte, weil sie durch das Virus besonders gefährdet war. „Es ist ein großartiges Zeichen der gesellschaftlichen Solidarität, dass sich so viele Seniorinnen und Senioren vorbildhaft verhalten, die Maßnahmen eingehalten und sich impfen haben lassen. Mein aufrichtiger Dank dafür, so LR Martin Gruber.



Ein Höhepunkt dieses Tages war der Auftritt der Feldkirchner Tanzgruppe unter LO-Stv. BO GR Brigitte Bock, für die es begeisterten Applaus gab.

In der Tenne und am Hofgelände konnte man Informations- und Verkaufsstände besuchen. „Ich freue mich über die große Gemeinschaft des Kärntner Seniorenbundes. Das Miteinander und füreinander da sein sind für uns ganz zentrale Werte. Ich danke allen ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern des Bezirkes St. Veit als Gastgeber mit BO Rudi Zechner an der Spitze“, so die Landesobfrau abschließend.





A1 Tablett-Schulung mit LO-Stv. Albert Wutscher, Teilnehmern und Trainer

NEUE MEDIEN. „Aufeinander schauen“: Handyschulungen – das Interview

Generationenübergreifendes Miteinander wird bei uns in Kärnten großgeschrieben. Daher freuen wir uns sehr über die neue Initiative „Aufeinander schauen“, die von Landesrat und Landesparteiobmann der Kärntner Volkspartei, Martin Gruber, gemeinsam mit Seniorenbund Kärnten-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und dem Landesobmann der Jungen Volkspartei Kärnten, Julian Geier, ins Leben gerufen wurde.

Hier geht es vor allem um die Zusammenarbeit aller Generationen und wie man sich gegenseitig unterstützen kann. Eines der Projekte, das im Rahmen dieser Initiative weiter ausgebaut wurden sind Handyschulungen für Seniorinnen und Senioren. Die JVP Kärnten und der Seniorenbund Kärnten haben gemeinsam ein neues Programm aufgestellt, das die Kurse in alle Bezirke bringt. Die Jugend hilft den Seniorinnen und Senioren dabei, digitalisierungsfähig zu werden.

So können auch immer mehr Menschen der Generation 50plus am Geschehen im digitalen Raum teilhaben und fühlen sich dadurch besser ins alltägliche Leben integriert. Geleitet wurden die Schulungen bisher von Marcel Gamper, der sich mit viel Bedacht um die Anliegen der Teilnehmenden kümmerte.

Für diesen Bericht haben wir ihn und eine

Teilnehmerin zu ihren Erfahrungen befragt. Die beiden sind sich einig, dass die Handyschulungen, so wie sie stattgefunden haben, auch wirklich zielführend waren.

■ Elisabeth Riedl:

„Es war die richtig gewählte Gruppengröße, bei einem guten Betreuungsverhältnis. Bei anderen Schulungen dieser Art ist es oft so, dass es sich nur um Vorträge handelt, wo man etwas erzählt bekommt. Hier hat sich ein Trainer zu einem gesetzt und ist mit einem die individuellen Fragen durchgegangen. Das hat mir wesentlich mehr geholfen.“

■ Marcel Gamper:

„Genau. Bei uns ist es möglich und sogar gewünscht, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Fragen mitbringen und wir diese individuell und gezielt bearbeiten und beantworten.“

■ Elisabeth Riedl:

„Wichtig ist, dass man sich im Vorhinein überlegt, was man gerne wissen möchte. Wir alle sind auf anderen Wissensständen, wenn's um Handys geht. Da bringen dann allgemeine Vorträge auch nichts. Wir helfen den Trainern dadurch, dass wir uns genau und gezielt überlegen, was wir wissen möchten. So kann uns bei den Schulungen auch besser geholfen werden. Inhaltliche Vorträge bringen nur etwas, wenn man damit Leute anspricht, die wirklich noch gar keine Erfahrung im Umgang mit Smartphones haben.“

■ Marcel Gamper:

„Ja, die Fragen helfen uns wirklich unglaublich weiter. Man braucht auch keine Angst davor haben, welche zu stellen. Wir sind dafür da sie zu beantworten. Und je genauer sie gestellt sind, desto besser. Wir kümmern uns behutsam um die Anliegen der Seniorinnen und Senioren und es braucht sich auch niemand für Unwissenheit zu schämen. Viele haben Fragen zu E-Mails, WhatsApp und aktuell vor allem dem ‚Grünen Pass‘. Diese Fragen beantworten wir sehr gerne.“

■ Elisabeth Riedl:

„Das sind auch alles Dinge, die einem tatsächlich im alltäglichen Leben weiterhelfen. Die Telefonie via WhatsApp oder normal. Das Schreiben von Textnachrichten. Aber z.B. auch das Machen und Versenden von Fotos braucht man oft. Hinzu kommt auch noch die Möglichkeit der Videotelefonate, die den Kontakt noch einmal ganz anders



Start der Handy-Schulung: Marcel Gamper und Ella Frühmann

gestaltet, wenn man sich einmal wirklich nicht sehen kann. Viel Freude habe ich aber auch damit, dass ich mir Filme im Internet ansehen kann, wenn im Fernsehen einmal nichts Gutes läuft.“

■ Marcel Gamper:

„Es ist wirklich spannend zu sehen, was die Seniorinnen und Senioren so interessiert und mit welchen Anliegen sie zu uns kommen. Dadurch lerne ich auch sehr viel und kann so in weiterer Folge in den nächsten Kursen noch besser auf ihre Bedürfnisse eingehen. Wichtig ist aber vor allem, dass man ihnen die Angst nimmt, denn diese brauchen sie wirklich nicht zu haben. So schnell kann man nichts falsch machen und so schnell werden die Geräte auch nicht kaputt. Übung macht wie immer den Meister und es gilt auch hier, es einfach einmal aus-

zuprobieren und zu versuchen“, appelliert Marcel.

■ Elisabeth Riedl:

Wir sind alle gleich blöd und unbeholfen im Umgang mit diesen Dingen. Also braucht man sich auch nicht davor fürchten, diese Schulungen zu besuchen und Fragen zu stellen. Wenn wir es nicht lernen, schließen wir uns selbst aus einem großen Teil der Interaktion aus. Ein großer Teil des täglichen Lebens passiert heutzutage online. Wenn wir daran teilhaben möchten, müssen wir auch den Umgang mit den digitalen Medien erlernen. Ich kann wirklich nur jedem raten, das als Chance zu sehen und diese Schulungen in Anspruch zu nehmen.“

Wir danken für das Gespräch!

Aktiv im Internet

Der Seniorenbund in Kooperation mit A1 organisierte kostenlose Tablet-Schulungen für Einsteiger. „Es ist wichtig, dass auch die älteren Menschen selbstständig im Internet surfen und kommunizieren können“, sagt LO-Stellvertreter Albert Wutscher. Der Umgang mit digitalen Medien verhindere auch die Alterseinsamkeit, besonders in Corona-Zeiten. Insgesamt nahmen 74 TeilnehmerInnen in 5 Kursen von Reichenfels über Schönweg bis St. Georgen das Angebot in Anspruch. Fleißig setzen sie schon ihre erworbenen Kenntnisse in die Praxis um. Weitere Kurse sind bereits geplant.



Marcel Gamper mit zwei Teilnehmerinnen



Handy-Schulung mit Lisa Kollitsch in Völkermarkt



Man sieht die Blätter fallen



Der Herbst, aber auch die Tage um Allerheiligen und Allerseelen, führen uns die Vergänglichkeit vor Augen. Da können uns auch die Farbenvielfalt und die letzten warmen Sonnenstrahlen nicht darüber hinwegtäuschen.

Die kalten nebeligen und regnerischen Tage und das Unerfreuliche gehören zum Lauf der Zeit und des Lebens. Es kann nicht immer nur die Sonne scheinen.

Für uns Christen ist es dann schön zu wissen: Man kann nicht tiefer fallen als in die Hände Gottes.

Er ist es, der uns auffangen und Mut machen kann. Das gilt auch in schweren Situationen, in Niedergeschlagenheit und dann, wenn unser vergängliches Leben endet und Gott selbst uns in die Hand nimmt.



Ihr
**Pfarrer,
Kons.-Rat
Mag. A. Johannes
Pichler**
Obervellach

Spazieren gegen die Einsamkeit

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Das Hilfswerk Kärnten bietet „Spazieren gegen die Einsamkeit“ an: Um psychischen Belastungen durch die Vereinsamung entgegenzuwirken, begleiten erfahrene Sozialpädagog*innen des Hilfswerks Menschen auf Spaziergängen!

In einer kleinen Gruppe werden zwei Mal in der Woche Spaziergänge unter einem stärkenden Motto unternommen. Mit diesen gemeinsamen Schritten werden Schritte gesetzt, um die psychische und physische Gesundheit zu stärken.

Gehen SIE mit!

Dieses KOSTENLOSE Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren! Gerne können auch Angehörige mitspazieren.

Ab Oktober 2021

Treffpunkt: Hilfswerk Kärnten
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt am Wörthersee

Anmeldung: Ingrid Lippitz, M: 0676 / 8990 1060



Ingrid Lippitz B.A. MA Sozialpädagogin
Mobil: 0676 / 89 90 1060
E-Mail: ingrid.lippitz@hilfswerk.co.at

Hilfswerk Kärnten / Waidmannsdorfer Straße 191 / 9073 Klagenfurt am Wörthersee / T: 05 0544 00 / E: office@hilfswerk.co.at / www.hilfswerk-ktn.at

gefördert aus den Mitteln des
Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

■ Albeck-Sirnitz

Auftakt mit viel Schwung und guter Laune!

Unsere erste Ausfahrt nach langer Zeit führte uns zum Berggasthof „Buggl in Bach“ oberhalb von St. Urban. Schon bei der Ankunft am Hof wurden wir vom Stubinger „Volte“ und seiner Hausmusik mit flotten Klängen herzlich begrüßt.

Der Hof liegt am Berg und bietet eine herrliche Aussicht über ganz Mittelkärnten. Im Haus erwartete uns eine herrliche Kärntner Jause von vorzüglicher Qualität.

Obm. Georg Wurmitzer begrüßte anschließend die Sirnitzer Senioren und gratulierte den Geburtstagskindern der letzten Monate. Dann folgte ein schwungvolles Konzert der Hausmusik, welches unsere Senioren begeisterte und zum



Albeck-Sirnitz: Musikalischer Empfang vor dem Gasthof „Buggl in Bach“

Mitsingen, Schunkeln und zum Tanzen animierte. Die Stimmung war einfach toll. Man spürte, wie wichtig gerade solche Zusammenkünfte für ältere Menschen sind. Es wurde gelacht und geplaudert und man war froh, sich wieder zu begegnen.

■ Feldkirchen-Stadt

Los geht's ... und das Handy nicht vergessen!

„Senioren bei der digitalen

Kommunikation zu helfen ist uns ein großes Anliegen“, sagte die Junge ÖVP mit ihrem Organisator Marcel Gamper aus Klagenfurt.

Diese unentgeltliche Aktion „Aufeinander schau'n“ ist ein gemeinsames Projekt mit dem Seniorenbund und hat sehr großen Anklang gefunden. So sind 17 Feldkirchner Senioren mit 5 „Jungen“ einen Vormittag lang im Walluschnigsaal mit einem Smartphone digital im Gespräch und Austausch miteinander verbunden gewesen.

Es ist der „Jungen Garde“ wirklich gelungen diese digitale Technologie auf innovative und einfallsreiche Weise uns Senioren zu erklären.

Wir sind alle der Meinung „Das war Spitze“ und wir hoffen auf eine Fortsetzung! Dankeschön!!

■ Glanegg

Ein ganz außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns, aber was ist uns trotzdem gelungen?

Im Gasthaus Tamegger haben wir unsere Jahreshauptversammlung abgehalten, heuer mit Neuwahlen. Der Vorstand und die jeweiligen Stellvertreter wurden mittels Handabstimmung gewählt bzw. bestätigt. Bevor es uns allen und speziell der älteren Generation nahegelegt wurde, jeden Kontakt möglichst zu vermeiden, haben wir noch ganz lustig den Fasching im Gasthaus Lippale gefeiert. Geschichten und Heiterkeit gelesen und einen sehr guten Heringssalat geschmaust.



Albeck-Sirnitz: Diese Jause ließ keine Wünsche offen



Feldkirchen-Stadt: Großer Anklang bei der Handyschulung



Glanegg: 100. Geburtstag von Gertrude Eberhard



Reichenau: Blauer Himmel, Sonnenschein und frohe Stimmung aller Teilnehmer

Geburtstage

Wir gratulieren herzlichst allen Geburtstagskindern, im besonderen Gertrude Eberhard zum 100er!

Reichenau

Wandertag am Hochrindl

Der Corona-Winter 2021 hat aufgrund der vielen Einschränkungen verhindert, dass wir uns im Frühjahr treffen konnten. Aber das schöne Wetter im Juli hat uns animiert, den diesjährigen Almausflug und Wandertag noch Ende Juli durchzuführen.

Da alle Teilnehmer geimpft oder genesen waren und das Abstandhalten für uns selbstverständlich ist, waren die Corona-Vorschriften erfüllt und außerdem hat es sich ja um eine

Freiluftveranstaltung, sprich gemütliche Wanderung auf der Hochrindl gehandelt!

Treffpunkt war um 10.30 Uhr am Hochrindl-Parkplatz. Eine Gruppe spazierte gemütlich über den Weg zum Speicherteich, zur Hiasl-Alm auf einen Umtrunk und dann traf man sich zum Mittagessen in der Herzl-Hütte.

Die zweite Wandergruppe ging es etwas sportlicher an und marschierte bis zum Weißen Kreuz. Natürlich kamen auch diese Wanderer noch rechtzeitig zum gemeinsamen Schweinsbraten-Schmaus in der Herzl-Hütte an. Es gab genügend Zeit für nette Gespräche und bei Kaffee und Eisbechern klang der Nachmittag gemütlich aus.

Für September und Oktober planen wir zwei Busausflüge



Steindorf: Bei der zünftigen Jause auf der Gerlitzten

und freuen uns, wie immer, auf zahlreiche Beteiligung. Gerne berichten wir dann wieder von unseren Erlebnissen.

Steindorf

Ausflug auf die Gerlitzten

Die Ortsgruppe Steindorf lud zum Tagesausflug zur Seppele-Hütte auf den Hausberg, die Gerlitzten. Dort wurden die Teilnehmer vom Wirte-Ehepaar Mitterer auf das „Herzlichste willkommen“ geheißen.

Bei einer zünftigen Jause, Kuchen und Kaffee genossen die Ausflügler den sonnigen Spätsommertag unter der musikalischen Begleitung von Karl Goritschnig.

Als Ehrengast konnte Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßt werden. Obm. Josef Bergmann freute sich sehr über die rege Teilnahme und gute Stimmung. Es war ein stimmungsvoller Ausflug bei herrlichem Wetter.

Sollten die Corona-Maßnahmen im Herbst keine gravierenden Einschränkungen bringen, sind weitere Veranstaltungen geplant.



Gitschtal

Jahreshauptversammlung mit anschließendem Grillfest

Der SB Gitschtal hatte am 1. August 2021 die JHV, verbunden mit einem Grillfest im Almstadl in St. Lorenzen/Gitschtal, durchgeführt. Wir waren fast vollzählig mit 30 Mitgliedern. Anwesend waren auch Bgm. Christian Müller und der Bezirksobmann des Seniorenbundes, Mag. Josef Reintzhuber. Obm. Reinhold Sommeregger und Kassier Gerd Oberressl gaben den Jahres- bzw. Finanzbericht von 2019/2020. Letzte Zusammenkunft war im Feber 2020, gerade noch vor der Corona-Pandemie. Weiteres wurde unter „Allfälliges“ ein geplanter Ausflug, der im September stattfinden sollte, besprochen. Ausflugsziel soll die Großglockner Hochalpenstraße sein. Mit Gegrilltem und mit Kaffee und Kuchen klang das gemütliche Beisammensein des Seniorennachmittags aus.



Reichenau: Jahreswandertag am Hochrindl



Gitschtal: Jahreshauptversammlung mit Ehrengästen

■ Kötschach-Mauthen

Aktivitäten wieder aufgenommen

Wir begannen unsere Aktivitäten im August 2021 mit einem Ausflug nach Maria Alm. Trotz der nicht immer einfachen Corona-Bestimmungen trafen sich aber doch 29 geimpfte Reisewillige, die sich gemeinsam mit Wilfried Prünster und Obf. Waltraud Granig auf den Weg machten, um das zwischen Steinernem Meer, Hochkönig und der Schwalbenwand gelegene Sportparadies zu besuchen. Bei wechselhaftem Wetter fuhrten wir über die Autobahn nach Altenmarkt. Dort gab es das zweite Frühstück.

Hernach ging die Fahrt weiter über Bischofshofen, Mühlbach am Hochkönig und dem Dientener Sattel hinunter nach Maria Alm zum Mittagmahl. Bei der Einfahrt in die Ortschaft sticht uns der mit 84 Metern höchste Kirchturm des Landes Salzburg sofort ins Auge. Die Wallfahrtskirche ist der „Trösterin der Betrübten“ geweiht.

Beim Spaziergang durch den Ort fällt einem auf, dass in Maria Alm eher der Wintersport zu den Haupteinnahmequellen zählt. Trotzdem wuchsen aber auch bekannte Bergsteiger und Kletterer heran, wie z.B. Marcus Schmuck, dem die Erstbesteigung

des 8.051m hohen Broad Peak im heutigen Pakistan gelang.

Über Saalfelden und Zell am See ging die Rückreise nach Mittersill, wo vor knapp einem Monat eine Hochwasserkatastrophe verhindert werden konnte.

Stellenweise konnten noch Aufräumarbeiten dieses Hochwassers bemerkt werden. Von Mittersill bogen wir Richtung Süden – über den Felbertauern – nach Lienz ab. Auch am Felbertauern gab es noch Baustellen wegen des Unwetters. In Lienz war dann nochmals Pause.

Zwischen Gruppen von Italienern, die ebenso das mediterrane Flair der Dolomitenstadt genossen, musste man Glück haben, einen schattigen Platz in der Fußgängerzone zu finden, um in Ruhe sein „Gelato“ zu genießen.

Und damit ging der Ausflug mit der letzten Etappe nach Kötschach leider auch schon wieder zu Ende.

Gedenkgottesdienst und Jahreshauptversammlung

Der Mensch geht, aber er lässt uns seine Liebe und seinen Geist zurück.

Unter dieses Motto stellte Obf. Waltraud Granig die Gedenkmesse 2021. Gemeinsam mit

Pfarrer Dr. Sergius Duru und Angehörigen der Verstorbenen wurde der seit der letzten JHV verstorbenen Mitglieder gedacht und für sie gebetet: Ing. Franz Unterlass, Thilde Ranner, Christine Prünster, Konsistorialrat Pfarrer Josef Auernig und Waltraud Putz. Aber nicht nur für die Verstorbenen wurde gebetet, sondern auch für alle, die unsere kranken und pflegebedürftigen Mitglieder betreuen. Ebenso für ein baldiges Ende der Coronapandemie und für eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten in Frieden und Freiheit.

Nach dem Gottesdienst lud die Obfrau zum Gasthof Kirchenwirt/Engel zur JHV.

Waltraud Granig konnte nach der allgemeinen Begrüßung auch Vzbgm. Christoph Zebedin, den Pfarrer und den neu gewählten Bez.-Obm. Mag. Josef Reinitzhuber herzlich willkommen heißen. Der neue Bezirksobmann stellte sich mit einem kurzen Lebenslauf vor. Er war erfreut, dass doch so viele Senioren zur Versammlung erschienen waren.

Natürlich ein Verdienst der besonnenen und fürsorglich agierenden Obfrau. Für die Zukunft wünschte er sich wieder mehr Bezirksunternehmungen und Ausflüge, um die Senioren in der Talschaft einander näher zu bringen.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder begann die Obfrau mit dem Rückblick auf die Jahre 2020 und 2021, der sehr kurz ausfiel. Ein nächster Ausflug im Oktober wäre in Planung.

Der Bericht des Kassiers fiel natürlich sehr erfreulich aus. Dafür bedankte sich der Kassier für die vielen Spenden, die mit den Beiträgen eingingen. Er selbst hatte auch seine „Freifahrt“ beim Ausflug der Gemeinschaft gespendet.

Die Kassenprüfer stellten die übersichtliche und effiziente Kassenführung fest, eine ein-

stimmige Entlastung des Kassiers und der Kassenprüfer folgte.

Vzbgm. Christoph Zebedin berichtete über die Situation in der Gemeinde.

Pfarrer Sergius Duru würde sich natürlich wünschen, wenn es jeden Monat solche Gedenkmessen gäbe und mehr Kinder die Kirche besuchen würden.

Schlussendlich bedankte sich Obf. Waltraud Granig bei allen Mitarbeitern, die angefangen von neuen Ideen über administrative Tätigkeiten bis zum Postaustragen mitarbeiten. Nur so kann eine Gemeinschaft funktionieren.



■ Bezirk

Danke für die Arbeit in den Ortsgruppen

Seit Juli stehen die Ortsgruppen wieder auf „Start“. Bei vielen Jahreshauptversammlungen und einigen Neuwahlen konnte man die Aufbruchstimmung spüren.

Ausflüge werden wieder durchgeführt, monatliche Treffen finden statt und die Gemeinschaft kann wieder genossen und gepflegt werden.

Danke auch für die vielen Einladungen und die zahlreiche Teilnahme an der Bundeswallfahrt nach Mariazell. Unser Bezirk war dabei am stärksten vertreten, die größte OG-Abordnung stellte Feldkirchen. Danke ebenfalls für die rege Teilnahme am Landeswandertag in Pirkfeld.

Vorschau

Nach dem Landestag im Oktober planen wir Schulungen für unsere Funktionäre, damit auch die notwendige Administration ordnungsgemäß und leichter zu bewältigen sein wird.



Größte Ortsgruppe Kärntens bei der Bundeswallfahrt stellte Feldkirchen

■ Ferlach

Ausflüge

Am 11. August besuchten wir die Keltenwelt Frög. Dort wurden wir in die geheimnisvolle Zeit der Hallstattkultur geführt. Man zeigte uns Lebensweise, Kultur und Gesellschaftsstruktur unserer Vorgänger, die vor rd. 3000 Jahren Geschichte schrieben. Eine Stärkung gab es im ehemaligen „Seidelgasthof“. Anschließend besuchten wir das Schloss Rosegg und den schönen Tierpark. Auf der Sonnenterasse des Schloss-Cafés genossen wir den herrlichen Ausblick Richtung Karawanken, auf die Ruine und das Labyrinth.

Die Heimfahrt ging über die Aussichtsstraße St. Egyden-Ludmannsdorf, wo wir diesen wunderschönen Tag mit einem Einkehrschwung im Gasthaus Ogris abschlossen.

Am 15. September fuhren wir

gemeinsam nach Schladming. In Mandling besuchten wir die Lodenfabrik Steiner, wo wir bei einer interessanten Führung erfuhren, wie aufwändig sich die Produktion dieser feinen Stoffe gestaltet. Es blieb dann noch genügend Zeit, um im „Steiner Shop“ zu stöbern und Produkte des Hauses zu erwerben.

Die Fahrt ging dann weiter nach Schladming. Einst war es eine bedeutende Bergbaustadt, woran noch die Reste der mittelalterlichen Stadtmauer und alte Knappenhäuser erinnern. Heute ist Schladming – eingebettet zwischen Schladminger Tauern und Dachsteinmassiv – ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel.

Im „Stadtbräu“ konnten wir köstliche steirische Schmankerl genießen, bevor wir unsere Fahrt über Obertauern fortsetzten. Eine Kaffeepause auf der Turracher Höhe mit Spaziergang zum



Ferlach: Ausflug nach Schladming

wunderschönen See rundete den gelungenen Tag ab.

Sterbefälle

Leider mussten wir uns in kurzer Zeit von drei Mitgliedern verabschieden. Wir trauern um Theresia Pepelnar (84), Elfriede Sonnberger (89) und Clara Auer (86). In unseren Herzen leben sie weiter.

Aviso

20. Oktober: Ausflug nach Preblau mit Werksbesichtigung, weiter nach Bad St. Leonhard und Heimfahrt übers Klippitztörl.

■ Grafenstein

Nach langer Zeit meldet sich die Ortsgruppe Grafenstein mit einigen Aktivitäten

Am 5. August lud die Obfrau zum Backendl-Essen in den

Gastgarten unseres Clublokals. Unter Einhaltung der strengen 3G-Vorschriften war es einfach schön, sich wieder einmal zu treffen und miteinander zu plaudern.

Die SB-Mitglieder sehnten sich auch nach einem ersten Ausflug, da der letzte am 5. September 2019 (!) stattfand.

Groß war die Freude über den Halbtagesausflug nach Diex. Nach Kaffee und Kuchen im Gasthaus Messner begrüßte uns der Bez.-Obm. Anton Polessnig. Unter seiner fachkundigen Führung besichtigten wir den Hema-Brunnen und die Wehrkirche und erfuhren einiges Wissenswertes über den sonnigsten Ort Österreichs. Weiter ging es zur Buschenschank Orasch nach Kühnsdorf, wo wir den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.

Im Rahmen des Generationen-Projektes fuhren wir mit den



Ferlach: Vor dem Schloss Rosegg.



Grafenstein: Fachkundige Führung mit Bez.-Obm. Polessnig im Sonnenort Diex



Köttmannsdorf: „Kraft tanken“ am Energieort Dreifaltigkeit am Gray

Kindern der Kita Sterntaler mit einem Bummelzug von Schullterndorf zum Haus „Fanni“ nach Truttendorf. Hier gab es Kleintiere, Ziegen und Pferde. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an dem Ausflug. Nun hoffen wir, dass es im „Normalbetrieb“ weitergeht und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.

■ Köttmannsdorf

Grillfest

Am 7. August fand ein Grillfest am Sportplatzgelände statt, zu dem 92 Mitglieder erschienen sind. Alle wurden auf Gebrülltes mit Getränk eingeladen, wobei der Bürgermeister, beide Vizebürgermeister und weitere ÖVP-Gemeinderäte die Seniorenbund-MitarbeiterInnen im Service kräftig unterstützten. Große Zustimmung fanden auch die von unseren Damen gebackenen Torten und Kuchen sowie die Verlosung von 20 schönen Tombolapreisen. Dafür hatte jedes Mitglied schon beim Eintritt ein Los geschenkt bekommen.

Genuss und Natur

Am 25. August führte ein Tagesausflug, an dem 58 Mitglieder teilnahmen, unter dem Motto „Genuss und Natur“ zunächst zum Genusshof Kienzl in Maria Rojach im Lavanttal. Im Familienbetrieb werden inzwischen sehr erfolgreich pro

Jahr ca. 15 t Walnüsse maschinell geknackt und zu verschiedensten Produkten verarbeitet. Davon konnten wir uns im Rahmen einer Führung mit Verkostungen überzeugen. Weiter ging es über die Klippitztl-Landesstraße zur Schulterkogelhütte, wo wir auf 1400 m in herrlicher Umgebung ein exzellentes Mittagessen serviert bekamen.

Auf der Heimreise gab es noch einen genüsslichen Aufenthalt in Dreifaltigkeit am Gray, einem wunderbaren Platz oberhalb von St. Veit/Glan.

Jahreshauptversammlung

Am 26. September konnten im Gasthaus Puschnig im Rahmen einer Ortsgruppen-HV endlich die Jahreshauptversammlungen über die Finanzjahre 2019 und 2020 nachgeholt werden.

Im Beisein von LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.Obm. Johann Tauschitz und Vzbgm Hannes Hafner wurde bei den abgehaltenen Wahlen das bisherige Team mit Obm. Thomas Goritschnig einstimmig bestätigt. Die 90 Anwesenden wurden anschließend auf das Mittagessen eingeladen. Zur Unterhaltung spielten drei junge Staatsmeister der Musikschule Katholnig auf ihren steirischen Harmonikas groß auf. Alle drei Veranstaltungen wurden natürlich unter strikter Einhaltung der 3-G-Regeln absolviert, wobei erfreulicherweise

96 % (!) der Anwesenden einen Impfstatus nachweisen konnten.

■ Magdalensberg

Ortsgruppentreffen

Bei den Monatstreffen im August und September standen Informationen und Gratulationen im Vordergrund. Einige Ehrungen waren noch nachzuholen. Ein Nachmittagsausflug auf den Christofberg stand ebenfalls auf dem Programm. Ein Kompliment an alle Mitglieder, welche die Überprüfungen gemäß der 3-G-Regel und die Registrierung bei allen Veranstaltungen als Selbstverständlichkeit annehmen.

Landeswandertag und Bundeswallfahrt

Einige Mitglieder beteiligten sich am heurigen Landeswan-



Magdalensberg: Bundeswallfahrt in Mariazell

dertag und nahmen die gebotenen Wanderrouten gerne an. Viele Programmpunkte über den Tag verteilt konnten genutzt, bewundert und bestaunt werden.

Neben so manchem Vortrag und vielen Informationen fanden die Segensworte unseres Bischofs und die Tanzvorführung der Teilnehmer aus Feldkirchen großen Anklang. Hier dürfen wir der Landesleitung zur gelungenen Veranstaltung gratulieren. Ein weiterer Reiseterrain führte uns im Rahmen der Bundeswallfahrt nach Mariazell – ein unvergessliches Ereignis im Rahmen eines gelungenen 2-Tages-Ausfluges.

Hohe Geburtstage

Karl Krenn feierte seinen 97er, im Oktober feiern Brigitta Moik ihren 75. und Josef Succaglia seinen 70er. Wir gratulieren herzlichst.

Todesfall

Wir trauern um unser Mitglied Adolf Simma, der uns knapp vor seinem 96. Geburtstag vorausgegangen ist.

■ Maria Rain

Aktivitäten im August/September

Bei unserer Tagesfahrt aufs Klippitztl am 26. August war unser erstes Ziel die Gärtnerei „Rosenprinz“ in Wolfsberg. Eine wunderschöne Anlage mit tau-



Maria Rain: Die Teilnehmer vor dem Gasthaus Buchbauer



Maria Rain: Beim Rosenprinz in Wolfsberg

senden Rosenstöcken in allen Farben. Herr Prinz hielt einen Vortrag über den Umgang mit Rosen und hat uns auch einige Tipps und Tricks verraten. Zum Abschluss gab es ein Glas Rosensekt. Die Einkaufsmöglichkeit wurde auch genutzt.

Anschließend ging es weiter Richtung Klippitztörl, zum Gasthaus Buchbauer, wo uns ein gutes Mittagessen erwartete. Danach spazierten wir durch die Buchbauer-Feriensiedlung. Bei Kaffee und Kuchen, mit Musik und Gesang der „2 Hallodris“ und einem Tanz unsererseits verging die Zeit wie im Flug. Es war ein schöner, unterhaltsamer Nachmittag. Bei der Heimfahrt durch das Görtschitztal besuchten wir die Wallfahrtskirche Maria Hilf bei Guttaring. Mit einem Gebet und einem Marienlied bedankten wir uns für unser Wohlergehen. Begleitet von einem Gewitter fuhren wir zufrieden nach Hause.

Am 10. September beteiligte sich der SB Maria Rain am Landeswandertag mit Seniorentreffen. Bei schönstem Wetter wanderten wir mit einer Gruppe rund um die Burg Hochosterwitz. Die Labestation war toll, das Mittagessen in Ordnung, die musikalische Begleitung angenehm. Die SB-Bundeswallfahrt nach Mariazell am 12. und 13. September war ein wunderbares Erlebnis für alle Teilnehmer.

Am 23. September konnten wir unsere bereits zweimal verschoben

Jahreshauptversammlung, für 2019/2020 endlich abhalten. Von allen Teilnehmern wurde die 3G-Regelung eingehalten.

Als Ehrengäste fanden sich LO Abg.z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Reg.Rat. Hans Tauschitz und ÖVP-GV Dagmar Gerger ein. Die Landesobfrau erzählte von ihrer vielseitigen Tätigkeit für den SB, fand lobende Worte für unsere Obfrau und den Vorstand und bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Bez.-Obm. Tauschitz berichtete über das Geschehen rundherum, mit der positiven Überzeugung, dass alles nur besser werden kann. Gerda Fodermaier vom Hilfswerk hielt einen Vortrag „Rund ums Pflegegeld“, wann man Anspruch hat, wie und wo man es beantragt usw. Wir bedanken uns sehr für den Besuch. Mit Dankesworten der Obfrau und dem Appell und der Bitte, den SB weiterhin zu unterstützen, ging die JHV zu Ende. Im Anschluss wurden alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Geburtstage

Wir gratulieren Kurt Kulterer zum 75. Geburtstag und Eva Moshammer zum 80. Geburtstag.

■ Maria Saal

Aktivitäten Juli–September
Es war nicht einfach, so lan-



Maria Saal: Ehrung Kassier Franz Spitaler

ge verschiedene Kontaktmöglichkeiten nicht wahrnehmen zu können, seien es persönliche Besuche, Ausflüge, Clubnachmittage, Badefahrten usw. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass die Jahreshauptversammlung am 16. Juli wieder durchgeführt werden konnte. Mit unseren Ehrengästen LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Hans Tauschitz und Vzbgm. Klaus Poscharnig konnten wir die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften mit Dank übergeben. Mit einem gemeinsamen Essen wurde das nette Beisammensein abgeschlossen.

Ein Tagesausflug am 28. Juli führte uns mit Puntigam Reisen nach einem Vortrag über Gesundheit und Ernährung nach Heiligenbrunn. Nach einer interessanten Führung durch die baulich sehr interessanten Weinkeller und Gebäude klang der Tag nach einer ausgiebigen Uhudler-Verkostung und Bogra's Kesselgulasch gemütlich aus. Das lang ersehnte gemütliche Beisammensein hat allen Gästen nach so langer Zeit sehr gefallen.

Beim Sommerfest von unserem Team Klaus Poscharnig wurden wir wieder eingeladen, die Gäste mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen, was wir gerne angenommen haben. Ein gemütliches sehr gut besuchtes bis in die Nachtstunden dauerndes Fest, immer unter Einhaltung der Corona-Vorschriften.

Am Landeswandertag mit Seniorentreffen haben wir ebenfalls mit einer Gruppe teilgenommen, das traumhafte Wetter und die gute Organisation durch unsere Landesobfrau hat die Veranstaltung zu einem schönen gemeinsamen Sommertag gemacht, wofür wir alle danke sagen.

Beim Kultur&Brauchtumsherbst und 90 Jahre Marktgemeinde Maria Saal am 12. September hat unser Seniorenbund die Gäste wieder mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, ein turbulenter und arbeitsreicher Tag mit verschiedenstem Kunst- und Kulturprogramm.

Wir hoffen sehr, dass unsere Aktivitäten im Herbst fortgesetzt werden können, die Menschen sind einfach hungrig nach Gemeinsamkeiten.

■ Maria Wörth

Jubiläum - 45 Jahre SB Maria Wörth

Die Jahreshauptversammlung am 5. August im Gasthof Karawankenblick konnte endlich stattfinden. Das 45-Jahr-Bestandsjubiläum der Ortsgruppe Maria Wörth mit dem Gründer LAbg.a.D. Bgm.a.D. Nikolaus Lanner war ein Grund zu feiern und nachzudenken. Die große Besucherzahl und die gute Stimmung bestätigten, dass die Kontakte vermisst wurden. Nach dem guten Mittagessen, auf das die Mitglieder eingela-



Maria Wörth: LO Scheucher-Pichler, Obf. Burgi Spittaler und Bez.-Obm. Hans Tauschitz danken Maria Prohaska (Kassier) und Liselotte Habich (Rechnungsprüferin) für ihre 19-jährige Funktion im Vorstand

den waren, begann die JHV mit der Begrüßung der Obf. Burgi Spittaler. LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler würdigte die Arbeit in der Ortsgruppe und überreichte zum Jubiläum ein Geschenk. Bez.-Obm. Johann Tauschitz bedankte sich bei allen für den Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten. Eine Trauerminute gab es für die verstorbenen Mitglieder, die wir in der Gruppe vermissen und in Erinnerung behalten werden.

Mit dem Versprechen, die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe von Maria Wörth in allen Belangen zu unterstützen, begrüßte Bgm. Markus Perdacher die Mitglieder. Dafür ein herzliches „Danke“! Mit dem Bericht der Obfrau über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und der zukünftigen Planung der Veranstaltungen und des Herbstausfluges ging es mit der Tagesordnung weiter.

Ria Prohaska machte den Kas- senbericht von 2020, Lilo Habich bestätigte die Prüfung und beide wurden einstimmig entlastet. Obf. Burgi Spittaler würdigte die Arbeit und bedankte sich bei Ria Prohaska und Lilo Habich für die 19-jährige Tätigkeit im Vorstand des SB Maria Wörth. Sie waren eine große Stütze und Bereicherung für die Gruppe und für die Obfrau!

Neuer Kassier ist mit sofortiger Wirkung Edgar Santer, der die

Tätigkeit auch gleich übernommen hat. Danke für die Bereitschaft, die ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen!

Nach dem offiziellen Teil gab es Kaffee und Kuchen und ein gemütliches Beisammensein. Ein Danke an Familie Schaschl, die uns wieder sehr gut betreut und bekocht hat. Es hat sehr gut geschmeckt!

Obf. Burgi Spittaler und der Vorstand bedanken sich und würden sich über neue Mitglieder sehr freuen. Wir wünschen Euch einen schönen erholsamen Herbst und bitte bleibt gesund!

Trauer

Leider mussten wir uns vom langjährigem Vorstandsmitglied Maria Tscharre verabschieden. Sie war 12 Jahre Schriftführerin und hat die Ortsgruppe immer unterstützt! Wir werden sie in guter Erinnerung behalten!

Poggersdorf

Ausflug bei Kaiserwetter

Am 2. September lud die Ortsgruppe Poggersdorf des Seniorenbundes zu einem ersten Ausflug nach den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie ein. Reisereferent Ing. Manfred Stromberger hatte ein abwechslungsreiches, sehr interessantes Programm zusammengestellt und perfekt organisiert.

Mit Busfahrer Peter von Busreisen Mossegger ging es zum ersten Ziel der Fahrt, Burg Hochosterwitz. Mit dem Aufzug wurde die Burg ganz bequem und schnell erreicht, Kaffee und Reindling gab es zum Frühstück. Anschließend hatte die Gruppe Gelegenheit, bei einer Führung im Museum viel über die Geschichte der Burg und einstigen Bewohner zu erfahren.

Danach stand der Besuch von Stift St. Georgen am Längsee auf dem Programm. Im Restaurant wurde zuerst zu Mittag gegessen. Danach folgte als weiterer Höhepunkt eine Führung von Stiftpfarrer Kons.-Rat. DDr. Christian Stromberger in der Stiftskirche und die Besichtigung der gesamten Anlage. Kurzweilig und sehr unterhaltsam informierte der Stiftpfarrer die Gäste. Es gab so manche Geschichte zum Schmunzeln bei den Erzählungen des Priesters. Die Zeit verging im Flug und schon ging es weiter in Richtung Krappfeld. Dort wurde das Krappfelder Eis des bäuerlichen Betriebes von Petra und Bernd Pobaschnig ausgiebig verkostet und kam bei allen sehr gut an. Das Bioeis gibt es bereits seit 2013, mittlerweile gibt es schon 50 Sorten zur Auswahl. Natürlich erfolgte auch hier eine Führung durch die Produktionsanlage und den

Bauernhof mit 50 Kühen und ebenso vielen Ziegen.

Für alle Teilnehmer war es ein sehr gelungener, entspannter erster Ausflug bei prächtigstem Sommerwetter unter dem neuen Obm. Ing. Hubert Otto Novak und seinem Team.

Geburtstage

Im August feierten Hildegard Polzer und Herta Ukobitz ihren 80. Geburtstag, Wolfgang Starzacher wurde am 6. September ebenfalls 80 Jahre. Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin vor allem Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einem unserer nächsten Aktivitäten.

Pörtschach

Alle Jahre wieder „Mörbisch“

Langjährige Tradition hat der am 17./18. Juli 2021 durchgeführte Kulturausflug des SB Pörtschach zu den Festspielen in Mörbisch. Besonders groß war das Interesse diesmal (40 Mitglieder) für Leonard Bernsteins Musical-Klassiker „West Side Story“, mit dem Liebespaar Maria und Tony, sowie den rivalisierenden Jugendbanden „Jets“ und „Sharks“. Ebenso Tradition hatte die Anreise mit unserem Reisepartner „Wiegele Reisen“ und unserem „Hauschauffeur Sepp“ sowie



Poggersdorf: Die Teilnehmer des ersten Ausfluges mit Obm. Ing. Hubert Otto Novak und Stiftpfarrer Christian Stromberger im Innenhof des Stiftes St. Georgen am Längsee.



Pörschach: Der Kulturausflug nach Mörbisch hat lange Tradition

das Weinhotel „Basler-Bäck“ mit hervorragendem Essen und Bewirtung.

Für Operettenliebhaber war die Aufteilung der Besetzung der Musikinstrumente etwas fremd; auch die dreißigminütige Regnpause konnte das professionell inszenierte Kultstück nicht näherbringen. Musicalfans jedoch waren begeistert.

Neben dem Abendessen und Frühstück in Buffetform gab es nach der Vorstellung eine allseits geschätzte Mitternachtsjause in fröhlicher Runde.

Das Mittagessen auf der Heimfahrt nahmen wir in einer Busschenschank hoch über „Bad Waltersdorf“ ein.

Kulturausflug zu den „Kalender Girls“

Mit immer größerer Beliebtheit finden die bestens organisierten Kulturreisen des SB Pörschach statt. Waren es in Mörbisch 40 interessierte Mitglieder, so sa-

hen diesmal immerhin 25 Personen die Aufführung des „Ensemble Porcia“ mit „Kalender Girls“ in Spittal am 6. August. Die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte mit karikativem Hintergrund, die bereits 2003 verfilmt wurde, war ein weltweiter Erfolg beschieden. Vor dem Schloss „Porcia“ wurden wir von LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler mit einem Willkommenstrunk empfangen. Danach war noch genügend Zeit für einen Spaziergang im Schlosspark.

■ Schiefing

Das Jahr 2021 ...

...begannt leider nicht besonders erfreulich. Im Jänner verstarb Hilde Standmann und im März Helmut Glawischnig. Beide waren langjährige Mitglieder des SB Schiefing und werden uns bei unseren Treffen sehr fehlen. Wegen Corona muss-



Schiefing: Ehrungen v.l.: Hubert Zechner, Ernst Tabojer, Wilhelm Hopfgartner, Anton Tschöschner, Irmgard Humnig, Irmgard Bergner, Valentin A. Happe, Rosemarie Schabernig und Karl Herzele

te die für das Vorjahr vorgesehene Jahreshauptversammlung auf dieses Jahr verschoben und im August durchgeführt werden. Obm. Wilhelm Hopfgartner konnte zu dieser LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Johann Tauschitz sowie die beiden Vzbgm. Birgit Moswitzer und Matthias Hafner begrüßen. Ganz besonders freut es uns immer wenn der langjährige Obm. Herbert Prügler in unserer Mitte weilt. Ebenfalls Bgm. a.D. Valentin A. Happe in einer ungewohnten Rolle des Mitgliedes konnte begrüßt werden. Die Landesobfrau erläuterte die Problematik für die ältere Generation in der Zeit der Pandemie, aber auch die Möglichkeiten der Verständigung und der Kommunikation über die modernen Medien, die sich in dieser Zeit aufgetan haben. An die junge Generation gab es die Aufforderung zum Miteinander und ohne Scheu zum

Beitritt des Seniorenbundes. Dies bekräftigte auch Bez.-Obm. Hans Tauschitz und verweist auf die Angebote des Seniorenbundes, die man nutzen sollte. Vzbgm. Birgit Moswitzer bedankte sich seitens der Gemeinde für die Aktivitäten in den letzten Jahren, besonders beim ausscheidenden Obmstv. Vzbgm. a.D. Josef Hafner, der viele Aktionen für die ältere Generation ins Leben gerufen hat. Nach dem Kurzbericht über die Aktivitäten seit 2016 vom Obm. Wilhelm Hopfgartner, den Kassabericht und der Kassaprüfung sowie der Entlastung des Vorstandes gab es die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes, der wie folgt aussieht:

Obmann: Wilhelm Hopfgartner
Stellvertreter: Ernst Tabojer
Kassier: Irmgard Humnig
Schriftführer: Hubert Zechner
Natürlich nutzt man eine JHV auch Dank an alle zu sagen und langjährige Mitglieder zu ehren.



Pörschach: Ein Hoch auf die „Kalendergirls“



Schiefing: Vorstand: v.l.: LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Obm. Wilhelm Hopfgartner, Obmstv. Ernst Tabojer, Kassierin Irmgard Humnig, Schriftführer Hubert Zechner, Vzbgm. Birgit Moswitzer, Vzbgm. Matthias Hafner und Johann Tauschitz

So erhielten Christine Putzi, Rosemarie Schabernig, Ernst Tabojer und Irmgard Humnig die bronzene Ehrennadel für 5-jährige Mitgliedschaft.

Karl Herzele, Anton Tschöcher, Valentin A. Happe, Hubert Zechner und Obm. Wilhelm Hopfgartner die silberne Ehrennadel für 10-jährige Mitgliedschaft.

Die kleine Ehrenurkunde des Kärntner Seniorenbundes für über 15-jährige Mitgliedschaft erhielten: Stefan Hafner, Martin Reinhard Bürger, Valentin A. Happe, Helmut Knabl, Emil Putzi, Marlene Sabotnik, Monika und Horst Tessars.

Rosemarie Schabernig durfte man zum 80. Geburtstag gratulieren und alles Gute wünschen. Bei Kaffee und Kuchen klang das erste offizielle Zusammentreffen harmonisch aus. Zum Abschluss gab es für die Geburtstagskinder ein Fläschchen vom Feinsten. Bleibt alle gesund!!

BEZIRK

Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Klubnachmittag

Nach langer Corona-bedingter Pause konnten wir uns endlich am 6. September wieder zu unserem Klubnachmittag treffen. Heribert Nessel hat den Vortrag „auf den Spuren des hl. Franziskus in der Toskana, Umbrien und Latium“ gehalten. Wir haben sehr viel über den Lebensweg des hl. Franziskus erfahren und wunderschöne Aufnahmen aus der Gegend gesehen. Wir hoffen, dass dies nicht der letzte Vortrag von Herrn Nessel war. Am 24. September führte uns unser erster Ausflug nach St. Paul i.L. Beim Besuch der Kirche haben wir unserer Mitglieder und Christina Hauler, Johann Lagger und Christine Häupl-Azzola ge-



Klagenfurt-Annabichl: Kulturausflug nach St. Paul i.L.

dacht, die heuer leider verstorben sind.

Unter Führung unseres Obm. Mag. Erich Wappis haben wir dann die Ausstellung besucht. Er hat uns sehr viele interessante Dinge erzählt. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Gasthaus Poppmeier fuhren wir durch das Granitztal nach Hause. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass Dr. Julia Löschnig an unserem Ausflug teilgenommen hat. Wir freuen uns schon auf weitere Zusammenkünfte und Ausflüge.

■ Klagenfurt-Süd

Sommeraktivitäten

Bei einem unserer Sommertreffen im gut besuchten Sattnitzstüberl konnten wir mit großer Freude Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis willkommen heißen, hiebei erfuhren wir u.a. allerlei Interessantes über die Geschichte unserer Region.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung im August durften wir unsere sehr geschätzte LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler als Ehrengast begrüßen, ihr gebührt auch unser Dank für die wertvolle Zeit und die vielen guten Gespräche.

Diesen Sommer konnte wiederum unser Rad- und Schiffsausflug nach Pörtschach stattfinden, ebenso stand die Wanderung auf die Hohe Gloriette bei Pörtschach am Programm. Die von der Be-

zirks- bzw. Landesleitung organisierten Ausflüge, wie z.B. zum Millstätter See, nach St. Paul i. Lav., die Mariazeller Wallfahrt und insbesondere auch der Landeswandertag in Hochosterwitz, wurden gut angenommen und hinterlassen viele wertvolle Erinnerungen!



Klagenfurt-Süd: Gratulation zum 90. Geburtstag! Gf. Obf. Marianne Drexler, Renate Gasser, LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler



Klagenfurt-Wölfnitz: Unsere Reisegruppe vor Heiligenblut

Geburtstag

Renate Gasser konnte im Beisein von LO Abg. z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler zum 90. Geburtstag gratuliert werden. Im wohlverdienten Ruhestand kam Frau Gasser nach Jahrzehnten aus Wien in ihre Heimatstadt Klagenfurt zurück. Derzeit befasst sie sich u.a. mit der Strategie des Schachspiels und schätzt auch gesellige Kartenspielrunden! Herzlichen Glückwunsch liebe Frau Gasser und weiterhin alles Gute!

■ Wölfnitz

Der Großglockner ruft!

Nach langer Zeit traf sich unsere Reisefamilie wieder zu einem Ausflug. Am 15. September ging es Richtung Großglockner. Zum zweiten Frühstück kehrten wir in Lainach im Hotel Mölltalerhof ein. Weiter ging es nach Heiligenblut in das Steinbockmuseum.

In einer einstündigen Führung wurde uns die Einmaligkeit des Nationalparks Hohe Tauern nähergebracht. Dann ging es auf die Franz-Josefs-Höhe. Der Glockner zeigte sich von seiner schönsten Seite, es war angenehm warm.

Zum Mittagessen kehrten wir in Winklern im Hotel Tauernstern ein. Alle Teilnehmer freuten sich, wieder mit Freunden ins Gespräch zu kommen und freuen sich im Oktober auf die Fahrt ins Blaue.



Bezirksleitung: Bezirksvorstandssitzung im Lagerhof

BEZIRK Spittal

■ Bezirksleitung

Senioren auch in Corona-Zeiten aktiv

Bei einer Vorstandssitzung im Lagerhof in Großegg am Millstätter See zogen die Ortsgruppenobleute Bilanz über die für alle gesellschaftlichen Gruppen und Vereine schwierige Zeit seit Ausbruch der Corona-Pandemie. Aufgrund der behördlichen Maßnahmen mussten alle Veranstaltungen und Jahreshauptversammlungen in den Ortsgruppen, auch der geplante Bezirkstag mit Neuwahlen des Bezirksvorstandes, abgesagt werden. Die Einhaltung der behördlichen Maßnahmen und die Gesundheit unserer Mitglieder war und ist oberstes Gebot. Die Verantwortlichen in den Ortsgruppen waren sich ihrer Verantwortung bewusst und so können wir nach einem Jahr mit doch erhabenem Gefühl feststellen, dass im gesamten Bezirk mit rund 2.000 Mitgliedern von Zusammenkünften in den Ortsgruppen keine Clusterbildungen ausgegangen sind. Mit Möglichkeit, sich impfen zu lassen und der damit verbundenen Lockerung der Einschränkungen konnte im Früh-

jahr wieder mit verschiedenen Aktivitäten begonnen werden. Von der Bezirksleitung wurden der Besuch der Komödien-spiele Porcia sowie der Besuch des Handwerksmuseums in Baldramsdorf mit einer Einladung zu Kuchen und Kaffee organisiert und koordiniert. Die rund 250 Besucher aus allen Ortsgruppen des Bezirkes freuten sich über gesellschaftliches Beisammensein und konnten bei den künstlerisch hohen Darbietungen des Ensembles wieder einmal richtig lachen. Die Intendanz ließ es sich nicht nehmen, die Besucher persönlich zu begrüßen und bedankte sich für die Initiative in dieser, besonders für Künstler, so schwierigen Zeit.

Als kleinen Dank für die vielen behördlich erlaubten Aktivitäten in den Ortsgruppen wie Telefonate mit alleinstehenden Mitgliedern, Hilfestellung bei Anmeldung zur Impfung, kleine Aufmerksamkeiten usw. lud die Bezirksleitung unter Einhaltung der 3-G-Regel die Ortsgruppenfunktionäre mit Frauen zu einer Schifffahrt am Millstätter See und einem gemeinsamen Mittagessen beim Lagerhof ein. LO Abg. zum NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und der Oberkärntner Abg. zum NR. Gabriel Obermosterer gaben einen kurzen Einblick über die notwendigen Maßnahmen der Bundesregierung, die finanziellen Hilfen zur Bewältigung der



Dellach/Drau: Pragser Wildsee, Rast nach Umrundung des Sees

Pandemie und appellierten an die noch verunsicherten Funktionäre, bei denen es gesundheitlich unbedenklich ist, sich impfen zu lassen und im Familienverbände, Freundes- und Bekanntenkreis für die Impfung zu werben. Der gf. Bez.-Obm. Johann Walker bedankte sich bei den Mandataren für die Hilfe und Unterstützung und bei den Funktionären für das gemeinsame Miteinander.

■ Dellach/Drau

Ausflüge

Nach harten Monaten der Ausflugs-Abstinenz starteten wir wieder durch mit einem Tag auf der Emberger Alm, mit folgender Einladung:

„Auf da Dünhofen Hütt'n,
i han's selba probiert -
do werst von da Wirtin ihr'n
Schweinsbrat'n verführt.“

Zur Kaffeezeit stellt sie uns an Apfelstrudel her – und günstig soll's sein, was woll' ma noch mehr!“ Bei herrlichem Wetter konnten wir einen kleineren oder größeren Spaziergang auf den Almwiesen unternehmen.

Auch unseren Herbstausflug konnten wir bei wunderschönem Sonnenschein machen. Die Fahrt ging zum Pragser Wildsee, herrlich gelegen inmitten gewaltiger Felsen und mit Möglichkeit zur begehbaren Umrundung des Sees, jeder wie er selber mochte.

Als Reiseleiter fungierte unser Obm. Andreas Ramsbacher in bewährter Form, so waren wir bestens informiert über unser Ausflugsziel. Wir stärkten uns in Toblach beim Mittagessen, Kaffeepause mit Einkaufsmöglichkeit an Süßigkeiten machten wir beim Lockerer in Heinfels, nahe



Dellach/Drau: Nach dem Mittagessen in Toblach

**Gmünd:** Schifffahrt am Millstätter See

Silian. Dankbar für den schönen Tag und die gesunde Heimkehr sind wir mit vielen wunderbaren neuen Eindrücken zu Hause angekommen.

■ Gmünd

Das alte Mesnerhaus

Nach all der Zeit der Entbehrungen haben wir uns schon sehr auf einen gemeinsamen Ausflug gefreut. Nachdem die Maskenpflicht aufgehoben und wir den Bus wieder voll benutzen durften, haben wir die im Vorjahr geplante Fahrt ins Gurktal gewagt. Es muss ja nicht immer Meer sein!

Deshalb begannen wir mit einer Fahrt zum Millstätter See. Mit dem Schiff ging es Richtung Döbriach. Es war eine wunderbare Seefahrt! Von Döbriach fuhren wir über Bad Kleinkirchheim, Himmelberg und Feldkirchen weiter nach Waxenberg. Dort erwartete uns im „Alten Mesnerhaus“ ein sehr geschmackvolles Mittagessen. Es war ein schöner Tag und wir konnten uns im Freien den Genüssen hingeben. Das „Alte Mesnerhaus“ wurde erst vor einigen Jahren zu neuem Leben erweckt und beherbergt nun einen mit viel Liebe gestalteten Gastbetrieb.

Anschließend ging es durch die „Enge Gurk“ ins Gurktal. Natürlich nicht ohne der „Steinernen Jungfrau“ in Weitensfeld einen

Besuch abzustatten. Vorbei an Gurk und Straßburg, ging es weiter nach Schloss Pöckstein. Die ehemalige Sommerresidenz der Kärntner Bischöfe wurde in den letzten Jahren von der Familie Telsnig sehr aufwändig restauriert und beherbergt ein Café und ein Restaurant. Nachdem wir dort mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden, erzählte uns Herr Telsnig einiges über die Geschichte des Schlosses. Bei dieser Gelegenheit durften wir auch die Kapelle und die Ausstellung des Kärntner Malers Rainer Stern besuchen. Es war ein schöner Tag!

■ Obervellach

Einladung des Bezirksobmannes Spittal

Am 14. August lud der Bez.-Obm. Johann Walker zahlreiche Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden ins Handwerksmuseum in Baldramsdorf und in das Schloss Porcia zur Senioren-Vorstellung „Charley's Tante“ ein. Dieses Angebot wurde vielfach in Anspruch genommen. Um 13.30 Uhr besichtigten wir das Handwerksmuseum, zur Auswahl stand auch eine Chinaausstellung. Zum Abschluss hatten die Seniorinnen und Senioren aus Baldramsdorf Kaffee und sehr guten Kuchen für alle vorbereitet. Das Zusammensein war sehr gemütlich. Um 16 Uhr fuhren wir nach Spittal, wo

**Obervellach:** Kulturausflug nach Spittal

es einen Sektempfang gab. Um 17 Uhr begann die Vorstellung „Charley's Tante“. Es wurde viel gelacht und wir hatten Spaß. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag.

Naturpark Weißensee

Am 17. September um 8.30 Uhr begann unsere Fahrt zum Weißensee, dem höchst gelegenen Badensee Kärntens in 930 m Seehöhe.

Unsere Wanderung begann in Neusach, wo wir in einer dreiviertel Stunde, gemütlich und immer den türkisgrünen See im Blick, den Ronacherfels erreichten. Dort machten wir eine Kaffeepause. Weiter ging es über einen schmalen Pfad, der im tiefen Wald in einen mit Wurzeln durchzogenen Weg mündete. Die Wurzeln waren wie Adern, die sich fortsetzten, bis

wir an der „Kleinen Steinwand“ bei der Schiffsanlegestelle ankamen. Es war wunderschön, wie ein Märchenwald, immer den türkisgrünen See zwischen den Bäumen im Blick. Das Schiff brachte uns zuerst an das Ostufer, dann nach Techendorf, wo ein gutes Mittagessen auf uns wartete. Als wir nach Hause fuhren, waren wir zwar müde, aber sehr zufrieden mit dem Wander-Schifffahrtstag im Naturpark Weißensee.

Hohe Geburtstage

September: Moser Rosemarie (80), Pichler Maria (71), Binz Peter (76), Moser Robert (80), Ing. Winkler Josef (71), Socher Herta (78), Gröter Friederike (92), Gassner Hubert (80), Dimberger Marieluise (73), Ladinig Margaretha (74)

Oktober: Gasser Erna (81),

**Obervellach:** Spaziergang im Naturpark Weißensee



Wendl Reinhilde (81), Liebhart August (83), Steinberger Melitta (79), Kubitschke Leopoldine (80), Wulz Josef (74), Wulz Ilse (79), Ing. Weber Christian (70), Göres Waltraud (90), Mag. Michael Maier (72), Wulz Rosemarie (96), Knötig Herbert (77).

■ Rennweg

Ortsgruppe wieder aktiv

Nach der langen Pause im Frühjahr konnte der SB Rennweg endlich wieder sein Programm starten.

Am 15. Juli sind wir mit dem Kleinbus und Privat-Pkw mit 35 Mitglieder zur Bergfriedhütte von Andreas Neuschützer hoch über Trebesing gefahren. Einige Mitglieder wanderten weiter, die restlichen nahmen in der gemütlichen Hütte Platz zum Plaudern. Bei herrlichem Ausblick über den ganzen Millstättersee bis zu den Karawanken genossen wir den sonnigen Tag. Frisch gestärkt vom guten Schweinebraten kehrten alle gesund wieder nach Rennweg zurück, wo wir im Gastgarten der Familie Heiss noch einen gemütlichen Ausklang fanden.

Am 26. Juli führte uns die Ausfahrt nach Obertrum zur Brauereibesichtigung der Trumer Bierfabrik. Unser heimischer Biervertreter Steiner Gerfried begrüßte uns bei der Brauerei und zwei kompetente Vertre-

ter erklärten uns die Geschichte und den Werdegang des bekannten Trumer Biers. Nach der Bierverskostung besuchten wir das Braustüberl zum Mittagessen. Frisch gestärkt fuhren wir nach St. Wolfgang. Leider hat der Starkregen einen Spaziergang unmöglich gemacht, so sind wir gleich nach Annaberg zum Musikanten-Wirt. Dort begrüßte uns Friedel (ehem. Rennweger) mit Marianne herzlich und wir genossen bei Musik von Friedl unseren Kaffee mit Kuchen. Gesund und munter kehrten wir wieder nach Rennweg mit unserem guten Reiseleiter Taxi Ramsbacher zurück. Der 16. September war wieder unser beliebter Wandertag in das schöne Pöllatal.

Mit der TSCHUTSCHU-Bahn starteten wir von Rennweg mit 25 Mitgliedern in die Pölla zur Kochlöffelhütte. Nach der Wanderung über das Jagdhaus zur Kochlöffelhütte genossen wir das gute Mittagessen und fuhren um 14 Uhr weiter zur Schöberblickhütte auf Kaffee und Kuchen. Eine Partie konnte einfach das Kartenspielen nicht lassen und so wurde fleißig getipelt. Alle 14 Tage treffen sich immer mind. 3 Partien zum Kartenspielen im Gasthof Heiss bzw. im Strafrer Stadl.

Für den Herbst haben wir noch einen Wandertag geplant, sowie am 28. Okt. ein Ganslessen am Katschberg. Unsere Vollver-



Rennweg: Ausflug in die Pölla mit Tschutschu-Bahn

sammlung mit weihnachtlichem Rahmen werden wir am 11. Dezember beim Pirkerwirt feiern, soweit es die Maßnahmen erlauben.

Unseren Geburtstagskindern konnten wir wieder persönlich gratulieren. Wir wünschen viel Gesundheit!

Anna Peitler (94), leider am 31. 7. verstorben. Serafine Krangler (93), Hermine Peitler (90), Gertraud Stoxreiter (85).

Wir trauern um:

Adolf Dullnig, Gerlinde Dullnig und Anna Peitler. Wir werden Euch in guter Erinnerung behalten.

Obm. Ramsbacher Andreas mit seinem Team wünscht einen schönen Herbst und viel Gesundheit.

■ Spittal-Stadt

Ausflug auf das Goldeck

Der von der Familie Sterba bestens organisierte Ausflug auf das Goldeck wurde zu einem wunderschönen Tag.

Mit Bacher Reisen fuhren wir sicher über die Panoramastraße zum Parkplatz Seetal, wo einige von uns noch vor dem Mittagessen eine kleine Wanderung unternommen haben.

Der Staff, die Eckwand und der Latschur zeigten sich in aller Pracht.

Das Mittagessen konnten wir auf der Terrasse der Wieserhütte genießen. Danach sind viele zu verschiedenen Wanderungen (Goldeck-Gipfel, Martenock, Kapeller-Alm, Gusenalm) aufgebrochen.

Einige sind einfach bei der Hütte geblieben und haben die Sonne genossen. Um 15.30 Uhr



Rennweg: 93. Geburtstag Fini Krangler, mit Annemarie Moser-Tuppinger als Gratulantin und LG Adrian Heymanns



Spittal-Stadt: Ausflug Goldeck - vor der Wieserhütte



Stall im Mölltal: Die wanderfreudigen SeniorInnen in unserer Heimat

haben sind wir wieder abgefahren und sicher in Spittal angekommen.

Es war ein wunderschöner Start in die Herbst-Saison.

■ Stall im Mölltal

Ausflüge

Unsere Corona-gebremsten Ausflüge waren heuer auf die Stieflalm, Klenitzenalm und am Schwersberg bei Rosemarie zum Grillen.

Unsere Zusammenkünfte wollen wir wieder abhalten, soweit es uns Corona gestattet.

Trauer

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder: Hemma Koller (86), Anna Eibisberger (97), Anna Egger (87)

Erratum

In der Seniorenbundzeitung „dabeisein“, Ausgabe August 2021 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Anni Sepperer, die ich als langjährige ehemalige Obfrau der Frauenbewegung in Stall kenne, habe ich als Seniorenbundobfrau titulierte. De facto steht natürlich Hubert Neumeier als Obmann dem Seniorenbund Stall im Mölltal vor. Ich entschuldige mich für diesen Gedankenfehler.

Sophie Glantschnig

BEZIRK St. Veit/Glan

■ Althofen

Gelungener Neustart!

Endlich, nach unfreiwilliger Enthaltbarkeit konnten wir unsere Mitglieder im Juli auf ein gemütliches Mittagessen im Clublokal Prechtthof einladen. An die 60 Mitglieder folgten dieser Einladung, natürlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln und endlich konnte wieder gesprochen, getratscht und geblödel werden.

Erfreulicherweise ist die Impfrate bei unseren Mitgliedern nahezu 100 Prozent.

Zu diesem Clubnachmittag konnten wir unseren Bürgermeister Dr. Walter Zemrosser mit Gattin und 2. Vzbgm. Mag. Michael Baumgartner herzlich begrüßen. Beide stellten sich mit ihren Aufgaben kurz vor. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Obm. Dir. Mitterdorfer im Namen der Mitglieder für die immer wieder gewährte Unterstützung durch die Gemeinde bzw. den Bürgermeister. Es war einfach schön wieder in der vertrauten Runde unserer Mitglieder zu sein.

Beim Treffen am 1. September stand die wegen Corona verschobene Vorstandswahl an. Obm. Dir. Manfred Mitterdorfer und die Vorstandsmitglieder



Althofen: Der wiedergewählte Vorstand mit Obm. Manfred Mitterdorfer

wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt, danke. Wir sehen dies als Auftrag, uns weiterhin mit aller Kraft für den Seniorenclub einzusetzen. Als Vortragenden konnten wir traditionellerweise Bgm. Dr. Zemrosser mit Themen zur Gemeindegearbeit, Vorhaben und Umsetzung von Zielen der neuen Stadtregerung begrüßen. Das ambitionierte Team um unseren Bürgermeister hat sich sehr viel vorgenommen und die schnelle Realisierung der einzelnen Vorhaben auf die Agenda geschrieben (Ankauf weiterer Baugründe Krumfelden, Hauptplatzgestaltung, Straßenerneuerungen, Kulturbelange). In einer anschließenden Busrundfahrt erklärte uns Bgm. Zemrosser vor Ort die geplanten Vorhaben.

90. Geburtstag

Wir gratulieren unserem langjährigen Mitglied Josefina Lachowitz herzlichst zum 90er

und wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit sowie weiterhin viel Freude bei unseren Zusammenkünften.

Trauer

Der SB Althofen trauert um sein langjähriges Mitglied Anna Maria Fenkart (88). Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

■ Brückl

Schon wieder sehr aktiv

Wir haben am Landeswandertag des Seniorenbundes mit beinahe 20 Mitgliedern teilgenommen und waren über die tolle Organisation der Veranstaltung sehr erfreut.

Unsere Ortsgruppe hatte auch einen Halbtagesausflug auf den Christofberg organisiert und beim Gasthof Messner – Succaglia ein ausgezeichnetes Mittagessen bestellt.

Wir treffen uns am 7. Oktober



Althofen: Aufmerksame Zuhörer beim Vortrag von Bgm. Zemrosser



2021 nochmals beim Schattleitner, am 4. November beim Gasthof Kurath in St. Filippen.

■ Guttaring

Grillerei

Im August sind wir zu unserem alljährlichen Grillnachmittag im Gasthaus Schönbauer zusammengekommen. Wie immer haben sich die Wirtsleute sehr um unser leibliches Wohl bemüht. Der Sohn des Hauses hat gegrilltes Fleisch und Bratwürste sehr fein gerichtet. Später gab es zum Kaffee noch feine Mehlspeisen von Mutter und Tochter gebacken. Dieses Zusammensein erfreut uns immer wieder sehr, weil es dort so schön heimisch ist.

Für den September war dann ein kleiner Ausflug geplant. Nicht zu weit weg und doch in eine schöne, fast märchenhafte Gegend. Die Reise ging nach St. Martin am Silberberg auf über 1600 m Seehöhe hinauf. Fährt man von Hüttenberg nach Mühlen, sieht man oben am Berg ein Kirchlein. Bis man dahin kommt geht es schon noch einige Kilometer bergauf.

Eingekehrt sind wir im Gasthof Wieland und ließen uns erst Kaffee und herrliche Mehlspeisen schmecken. Dann Aufbruch zu einem Spaziergang in eine sehr schöne waldreiche Gegend mit einigen verstreuten Bauernhöfen, die wie kleine märchenhaft anmutende Anwesen aus dem Wald herauschauten.

Zurückgekehrt, erwarteten uns von der Wirtin besonders liebevoll angerichtete belegte Brote, es war ein Genuss sie zu essen.

Geburtstage

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich unserer Schriftführerin Erika Strutz, Greti Goldschnigg, Heidi Mostegel sowie unserem langjährigen Kassenführer Adalbert Mostegel und wünschen ihm gute und baldige Genesung.



Guttaring:
Eduard Ruhdorfer †

Trauer

Wieder haben wir ein Mitglied weniger. Im August hat uns Edi Ruhdorfer für immer verlassen. Unser tiefes Mitgefühl gehört der Familie.

■ Kappel/Krappfeld

Rosen Prinz in Wolfsberg und Stift. St. Paul

Am 14. Juli machte die Ortsgruppe Kappel/Krappfeld ihre erste Ausfahrt nach der Coronapause. 26 Mitglieder und ein Gast (Irmi Prasser) nahmen daran teil. Mit einem Bus der Familie Reinsberger fuhren wir über das Klippitztörl nach Wolfsberg zum Rosenzuchtunternehmen „Rosen Prinz“. Der Chef des Unternehmens erklärte uns alles Wissenswerte über Rosenpflege, Düngung, Schnitt etc.

Nach der Besichtigung des Areals fuhren wir nach St. Paul, wo wir im Gasthaus Poppmeier das Mittagessen einnahmen.

Anschließend besuchten wir die sehr aktuelle Ausstellung „Zur Hölle mit dem Himmel“ – eine Geschichte der Seuchen zwischen Furcht und Hoffnung – im Stift. Die Angst vor den Seuchen führte vor allem im Mittelalter zu gewaltigen Pilgerbewegungen, die teilweise bis heute lebendig sind. Wo die Medizin an ihre Grenzen stieß, wurde der Ruf nach Gott laut.

Ein spannender Streifzug durch die Geschichte der Seuchen zeigt, dass trotz allem mit ihnen verbundenem Leid diese zum Leben gehören und stete Begleiter des Menschen sind.

Die Menschheit ließ sich aber niemals durch sie vernichten,



Kappel am Krappfeld: Die TeilnehmerInnen beim Stift St. Paul

sondern ist immer wieder zu neuer Lebensfreude erwacht.

Um 16 Uhr traten wir die Heimreise über die Grutschen an. In Passering hielten wir im Gasthof Presser, dessen Inhaber dankenswerter Weise trotz Ruhetages für uns aufsperrten, eine kurze Einkehr. So beendeten wir den für alle Teilnehmer erfreulichen Tag.

Weitere Aktivitäten unserer Seniorengruppe

Zu einem gemütlichen Zusammensitzen und einer guten Jause trafen wir uns am 26. Juli 2021 bei der Buschenschenke Gurker in Unterpassering. Obfrau MMag. Gerti Kernmayer konnte insgesamt 28 Anwesende begrüßen und auf das Treffen mit der Ortsgruppe Klein St. Paul-Wieting hinweisen. Trotz schlechten Wetters hat am 4. August eine Abordnung von insgesamt 12 Seniorinnen und Senioren der Einladung zur Feldmesse auf der Weißbergerhütte und anschließendem Gedankenaustausch mit den Mitgliedern der benachbarten Ortsgruppe Folge geleistet.

Die Gegeneinladung an die Ortsgruppe Klein St. Paul-Wieting erfolgte am 24. August 2021 zur Buschenschenke Tomale in Gölsach. Unsere Obfrau war erfreut eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren sowohl aus der Ortsgruppe Kap-

pel als auch aus der Ortsgruppe St. Paul-Wieting mit der Obf. Ilse Anwander begrüßen zu können.

Dank wurde an Familie Goltschnigg ausgesprochen, die trotz des Ruhetages die Buschenschenke für die Ortsgruppen geöffnet hatte. In ihrer kurzen Ansprache begrüßte unsere Obfrau die Neuzugänge und übermittelte Geburtstagswünsche. Die Anwesenden ließen sich die Spezialitäten der Buschenschenke gut schmecken und verbrachten bei angeregten Gesprächen einen erfreulichen Nachmittag.

Zu halbrunden Geburtstagen möchten wir herzliche Glückwünsche übermitteln:

Ing. Elmar Gruber (75), ÖKR Ing. Franz Gruber (65), Rosa Feichtinger (65), Anna Elisabeth Prasser (75), Paula Schelander (85).

■ Klein St. Paul-Wieting

Vereinsleben wieder aufgenommen

Die Corona-Durchimpfung unserer Mitglieder erlaubte uns, das Vereinsleben wieder voll aufzunehmen.

Unsere traditionelle Feldmesse wurde gegen eine Hüttenmesse getauscht. Pfarrer Mag. Jacek Wesoly zelebrierte die Mes-



Klein St Paul: Im Gastgarten bei der Buschenschank Tomale

se und der Seniorenchor, unter der Leitung von Adi Pessernig, sorgte für die musikalische Umrahmung. Neben zahlreichen Mitgliedern, ebenfalls anwesend, eine wetterfeste Abordnung vom SB Kappel/Krappfeld mit Obf. Gerti Kernmayer. In der Weißbergerhütte versorgte uns kulinarisch der Hüttenwirt mit seinem Team.

Es folgte ein gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag mit Gegeneinladung zum Besuch in die Buschenschank Tomale. Dieser Einladung sind wir natürlich gerne gefolgt. Wir wissen ja noch vom Vorjahr, dass das Zusammensitzen im Obstgarten bei der herrlichen Jause alle Alltagsorgen vergessen lässt.

Glück mit dem Wetter hatten wir bei unserem Ausflug nach St. Paul im Lavanttal.

Kulturinteressierte besichtigten das Benediktinerstift St. Paul,

die Büchersammlung und auch die Ausstellung zum Thema „Zur Hölle mit dem Himmel“. Die Geschichte von Seuchen zwischen Furcht und Hoffnung. Der Obmann des SB St. Paul, Herr Schwabe, hat uns eine hervorragende Museumsführung organisiert. Dr. Schreitter erzählte sehr lebhaft und verständlich über die Schätze im Kloster und im Museum.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Gössnitzer ging es mit dem Mostlandexpress durch das Granitztal nach St. Paul zum Kompetenzzentrum Zoggelhof. Hier erwartete uns Herr Köstinger und erklärte uns vieles über die Most-, Schnaps- und Essigproduktion. Die Verkostungen verleiteten uns natürlich, auch einige dieser Naturprodukte mit nach Hause zu nehmen.

Natürlich darf bei so einem schönen Sommerwetter auch



Liebfels: Seniorennachmittag im Sportcafé Liebfels

eine Wanderung auf die Saualm nicht fehlen. Ein angenehmer Wanderweg führte uns von der Enzian- zur Druckerhütte. Dort angekommen warteten schon die restlichen Mitglieder und nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde noch heftig diskutiert und die herrliche Almluft inhaled. Beim gemütlichen Beisammensein spielte auch unser Erich auf seiner Steirischen ein paar Melodien.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag: Christine Neubauer (70), Hubert Vidmar (90), Gertrude Ratheiser (80).

Besonders erwähnenswert auch Mathilde Vorwalder (96) und Engelbert Gruber (94). Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit.

Trauer

Wir trauern um Margarethe Müller (87). Frau Müller war 18 Jahre Mitglied im Seniorenbund.

Liebfels

Endlich wieder Seniorentreffen!

Nach Lockerung der Coronamaßnahmen und aufgrund der Durchimpfung aller Mitglieder hat sich unsere Ortgruppe seit Juni schon mehrmals treffen

können. Aufgrund der langen Pause – wir hatten im Oktober des Vorjahres das letzte Treffen – gab es viel zu erzählen und zu berichten. Neben Persönlichem, Informationen zu einem turbulenten Gemeindegesehehen in Liebfels wegen einer geplanten Schulschließung, Bericht über Änderungen aufgrund der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im Frühjahr war natürlich Corona, von dem eines unserer Mitglieder (noch vor einer Impfmöglichkeit) ganz schlimm betroffen war, das Thema.

Unsere Seniorennachmittage im Sportcafé Liebfels bzw. im kürzlich eröffneten Weingut Maltschnig in Lebmach waren gut besucht, wir haben einige Geburtstage gefeiert, darunter einen 90er. Obm. Friedrich Petersmann hatte im Juli seinen 74. Geburtstag, Kassier Dietmar Klier gratulierte ihm im Namen der Gruppe sehr herzlich dazu. Leider mussten wir auch von einem Todesfall (bereits im Februar) berichten. Vor wenigen Tagen erhielten wir Nachricht darüber, dass unser betreutes Mitglied Norbert Buxbaumer, der einige Zeit im Vorstand unserer Gruppe tätig war, im 89. Lebensjahr verstorben ist.

Unser nächster Seniorennachmittag ist für den 4. Oktober geplant. Dazu ist auch unser Herr Pfarrer eingeladen, er wird leider ab November in einer anderen Pfarre tätig sein.



Klein St Paul: Im Kompetenzzentrum Zoggelhof



■ St. Georgen am Längsee

Grillfest

Bei traumhaftem Sommerwetter hielten wir am 10. August unser traditionelles Grillfest im Gastgarten der Fam. Vallant ab. Der Einladung folgten über 70 Mitglieder, als Ehrengäste wurden LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, GV DI Adrian Reichhold, Bgm. Wolfgang Grilz und St. Georgenpfarrrer DDr. Christian Stromberger begrüßt. Bez.-Obm. Rudolf Zechner hat sich krankheitshalber entschuldigt. Für das leibliche Wohl mit Kotelett und Würstl sorgte wie immer unser Grillmeister Herbert Kalhammer und für Unterhaltung sorgte unser Mitglied Heinz Vollmaier auf seiner Harmonika. Es wurde auch wieder ein Schätzspiel mit vielen schönen Preisen vorbereitet, bei dem sich alle rege beteiligten. Einen herzlichen Dank den Spendern für die vielen Sachpreise! Ein herzliches Danke auch dem Bgm. Wolfgang Grilz für die Spende des Grillfleisches und dem GV DI Adrian Reichhold für den gespendeten Kaffee!

Die Veranstaltung fand unter den 3G-Regeln statt, die auch von der Polizei kontrolliert wurde. In gemütlichen Runden wurde bis zum frühen Abend geplaudert und Meinungen ausgetauscht.

Wanderung

Unser letzter Tagesausflug für heuer am 7. September mit 50 Mitglieder führte uns über Ebene Reichenau auf die Hochrindl. Oben angekommen, unternahmen wir eine Wanderung bis zum Mittagessen. Am frühen Nachmittag wanderten wir zur Hiaslalm der Familie Leitgeb. Die nicht so gut gehen konnten, kamen mit dem Bus nach. Bei bester Stimmung verbrachten wir den Nachmittag bis zur Heimfahrt, wo wir gesund und wohlbehalten mit frischer Almluft ankamen.

Landeswandertag

Am 10. September hat die Landesleitung des KSB ihren Landeswandertag in unserer Gemeinde am Brunnerhof abgehalten. Bei herrlichem Wetter nahmen auch einige unserer Mitglieder an der Wanderung rund um die Burg Hochosterwitz und zum Weingut Kandussi mit Bischof Josef Marketz teil. Bei genussvollen Backhefeln und Wienerschnitzeln lieben wir den schönen Tag ausklingen.

Hoher Geburtstag

Kassierstv. Hannelore Jaritz feierte am 14. September ihren 80. Geburtstag. Viele gesunde Jahre in unserer Mitte wünscht der gesamte Vorstand!



■ Feistritz/Drau

Jahreshauptversammlung

Oberst i.R. Günther Janda, wer kennt ihn nicht? Wer kennt ihn wirklich? Ich weiß es nicht! Aber ich bin froh, so einen Kameraden zu haben! Nicht umsonst ist er von der Marktgemeinde Paternion für seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten für das Gemeinwohl mit dem silbernen Ehrenring ausgezeichnet worden.

Tätig war er auch für den Seniorenbund: 14 Jahre die Chronik geführt, 19 Jahre Schriftführer und Organisationsreferent, 14 Jahre stellv. OG-Obmann, 5 Jahre stellv. Bezirksobmann.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Juni hat er nicht mehr kandidiert. Verantwortungsvoll, wie Günther es nun einmal ist, hatte er seinen allmählichen Rückzug aus gesundheitlichen Gründen schon vor zwei Jahren angekündigt. – Genug Zeit für die Kollegen,



Feistritz/Drau: Würdigung einer großen Persönlichkeit –Oberst. i. R. Günther Janda bekommt von Bez.-Obm. Walter Katholnig und Obm. Franz Hainzer die Ehrenurkunde überreicht

um potenzielle Nachfolger aufzubauen. Wir alle kennen Führungspersonen, bei denen wir uns über so ein vorausschauendes Handeln gefreut hätten.

Ich darf Günther im Namen von uns allen noch viele glückliche, gesunde und gesegnete Jahre mit seiner Rosi wünschen! Mit einigen wenigen Ehrenämtern wird er hoffentlich auch weiterhin das Gemeinwohl fördern.

■ Finkenstein

Herbstausflug zur Ludl-Alm

Schon im Vorjahr vorbereitet und geplant war unser heuriger Herbstausflug auf die Ludl-Alm und dem Pobersee auf 1500 Meter Seehöhe! Da wir nun Gott sei Dank alle geimpft sind, konnten wir diese Fahrt am 22. September bei schon etwas abgekühlten herbstlichen Temperaturen endlich antreten. Zuerst ging es mit dem Bus über den Katschberg nach Mauterndorf, wo wir eine Kaffeepause einlegten und mit einer versierten Stadtführerin einiges Interessantes über die Burg und die Entstehung des reizvollen, geschichtsträchtigen Orts erfahren konnten. Der Ortskern strahlt eine behagliche, gewachsene Marktentwicklung aus, die nur mit einer begeisterten Mitarbeit der Bevölkerung zu erklären ist. Hier wurde nicht gleich alles abgerissen, wenn es baulich in die Jahre kam, sondern in sensibler

Weise in die Gegenwart eingebunden. Bemerkenswert ist der Blumenschmuck und die sichtbare Gepflegtheit der Bürgerhäuser!

Gegessen wurde dann auf der Ludl-Almwirtschaft und auch hier muss man dem Betrieb die besten Noten vergeben. Ein beachtenswertes, kulinarisches Erlebnis und liebenswerte, tüchtige Bewirtung.

Für den geplanten Spaziergang um den See fehlte es wegen des aufkommenden Regens sichtlich an Begeisterung – der kalte Wind verblies die letzten guten Vorsätze. So nützten wir die Zeit bis zur geplanten Heimkunft mit einer Fahrt nach Gmünd auf die Künstler- und Konditoreimeile und so kam jeder auf seine Weise zu einem glücklichen Abschluss der Tagesreise!



Finkenstein: Stopp in Mauterndorf



Villach-Stadt: Kulturausflug nach Gmünd

BEZIRK Villach-Stadt

■ Villach-Stadt

Begunje

Mitte September folgte der Seniorenbund einer Reise-Einladung des Villacher Stadtparteiobmanns Christian Pober - nach Bled und Begunje. Nachdem es heuer in Villach wieder keinen Kirchtag gegeben hat, wir aber auf die berühmte Oberkrainer Musik von Slavko Avsenik nicht verzichten wollten, war es klar, zu seiner Wirkungsstätte zu fahren.

Am Weg nach Begunje konnten wir uns am malerischen Bleder See mit Kaffee und Cremeschnitte stärken. Nach einem ausgedehnten Spaziergang



Villach-Stadt: Obf. Sophie Dermutz gratulierte am 27. August Margarethe Warger zu ihrem 80. Geburtstag.

ging es weiter nach Begunje. Nach einer Führung im Museum mit viel Oberkrainer Musik konnten wir bei Schmankerln aus der Region in den Nachmittag starten. Nach einem Rundgang zu den restlichen Sehenswürdigkeiten der Stadt ging es wieder zurück nach Villach. Auf dem Heimweg hatten wir noch ein Spannungsmoment - nachdem die Autobahn gesperrt war, mussten wir mit dem Reisebus über den Wurzenpass zurück nach Villach.

Künstlerstadt Gmünd

Auf Einladung von Nationalrat Peter Weidinger besuchte eine Gruppe von 28 Mitgliedern vom SB Villach und der JVP Villach die Künstlerstadt Gmünd. Generationenübergreifend wird hier Kulturgenuss von Weltniveau präsentiert. Museumskurator Johannes Krämmer führte die Villacher ein in die Welt wie Pablo Picasso sie durch seine Kunstwerke zum Leben erweckt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es via Millstätter See zurück in die Draumetropole.

SB-Obmann Manfred Wurmitzer und JVP-Obmann Fabian Hauf bedankten sich bei Nationalrat Peter Weidinger für die Organisation und die Initiative.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlichst Charlotte Fertschey zum 85. Geburtstag und Dagmar Pirolt zum 80. Geburtstag und wünschen viel Gesundheit!



Villach-Stadt: Ausflug nach Begunje

BEZIRK Völkermarkt

■ Diex

Endlich wieder gemeinsamer Seniorenausflug!

Kürzlich lud die Obfrau des SB Diex unter Einhaltung aller Covid-Maßnahmen Theresia Kupferschmied zum wohlsehnten Ausflug ein. Die Fahrt ging von Diex nach Klein Sankt Veit, wo es im Gasthaus Lessiak ein ausgiebiges Frühstück gab. Als nächstes besuchten die Diexer Senioren den Maria Saaler Dom und danach ging es zur Burgruine Taggenbrunn, wo Hildegard Petscharnig in einer Führung das große Weingut und die Geschichte der Burg

vorgetragen hat. Mit dabei auch Bez.-Obm. Bgm. a. D. Anton Polessnig, welcher die Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene den Mitgliedern schon beim Frühstück näher brachte. Polessnig dankte allen Mitgliedern, die in ihrer Eigenverantwortung bereits alle Geimpften sind und es keine großen Krankheitsfälle gegeben hat.

■ Eberndorf

Seniorentreffen

Am 3. September hatte die Ortsgruppe Eberndorf das monatliche Seniorentreffen in der Mostschenke Orasch in Seebach. 19 Mitglieder waren anwesend. Als Ehrengast besuchte uns LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Sie sprach über die Asylpolitik, Pflege, Aktivität im



Diex: Die Diexer Senioren mit Obf. Resi Kupferschmied und Bez.-Obm. Alt-Bgm. Anton Polessnig



Eberndorf: Im September besuchten wir die größte Zitrusausstellung am Faakersee

Alter und vieles mehr. Viele Fragen zu diesen Themen wurden zufriedenstellend von der Landesobfrau beantwortet. So ging ein interessanter und gemütlicher Nachmittag zu Ende.

Landeswandertag

Zum Landeswandertag und Landesseniorentreffen am 10. September in Hochosterwitz trafen wir uns am idyllischen Brunnerhof.

Aus Eberndorf fuhren Obm. Robert Ozmec mit seiner Frau und die Obfrau von Kühnsdorf Waltraud Fleiß mit einer Begleitperson nach Hochosterwitz. Es war eine gelungene Veranstaltung. Die Wanderrouten waren unterschiedlich. Von kurz bis lang, mit oder ohne Shuttle-Bus, für jeden war etwas dabei.

Nicht mobile Teilnehmer konnten am Brunnerhof bleiben und wurden mit Musikeinlagen und der Landesobfrau als Moderatorin unterhalten, bis die Wanderer zurückkamen. Es war ein wunderschöner Tag.

Am 16. September fuhren die Eberndorfer Senioren nach Faak am See. Dort gab es eine lehrreiche Führung im Zitrusgarten mit einer Verkostung von verschiedenen Zitrusfrüchten.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Bacher in Vassach blieb noch Zeit zum Bummeln in Velden. Den Tagesausflug beende-

ten wir in der Buschenschank Orasch. Danke an Harry Kutscher von der Firma Reinsberger, der die Fahrt organisierte.

■ Pustritz

Tätigkeitsbericht

Am 20. Juli trafen wir uns nach langer Zeit endlich wieder und konnten unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Bierbaumer bei einem gemeinsamen guten Essen nachholen. Bei dieser Gelegenheit beschlossen wir auch, dass wir am Bezirkswandertag der Senioren im September bei der Burg Hochosterwitz teilnehmen werden, wo wir auch mit dreizehn Mitgliedern vertreten waren. Zum 80sten Geburtstag gratulieren wir Franz Münzer, und zum 75er Othmar Hofmeister



Pustritz: Franz Münzer mit Obf. Klothilde Haßler



Ruden: Sommerspiele in Eberndorf

recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Auch allen anderen Geburtstagskindern gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen auch alles Gute und viel Gesundheit.

■ Ruden

Besuch der Sommerspiele Eberndorf

Nach der langen Coronapause begann der SB Ruden seine Aktivitäten mit einem Besuch der Sommerspiele in Eberndorf. In kleinen Fahrgemeinschaften begaben wir uns am 27. Juli in den Stiftshof zur Aufführung „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nestroy.

Trotz der „Corona“ Sicherheitsmaßnahmen konnte das kurzweilige Stück begeistern. Wenn sich die Konflikte um das Geheimnis der früheren Verhältnisse letztendlich in einem Happy End auflösen, kann es ja nur gut sein. Vor und nach der Aufführung nutzten wir die Zeit für persönliche Gespräche. Dabei wurden auch schon Ideen für neue Aktivitäten gesammelt, die wir hoffentlich recht bald umsetzen können.

80. Geburtstag von Rosemarie Ferk

Am 21. Mai feierte Rosemarie Ferk, die langjährige Obfrau des SB Ruden, ihren 80. Geburtstag.



Ruden: 95. Geburtstag von Anna Lessiak

Seit fünfundzwanzig Jahren ist sie im Vorstand des Seniorenbundes aktiv, zuerst als Schriftführerin und seit 2009 als Obfrau.

Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie die Gemeinschaft der Ortsgruppe geprägt. Ihre freundliche, warmherzige und fürsorgliche Art wird weit über die Gemeindegrenzen geschätzt.

Zusätzlich hat sie sich in den letzten Jahren als Gemeinderätin über alle Parteigrenzen hinweg für die Anliegen der älteren Generation eingesetzt.

Auch wenn es manchmal schwerfällt, ist sie immer noch mit viel Energie für die Gemeinschaft da. Dafür wollen wir uns, die gesamte Ortsgruppe Ruden, auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.



St. Kanzian: Ausflugsgruppe vor dem Elli-Riehl-Puppenmuseum

Runde u. halbrunde Geburtstage

95 Jahre: Frieda Kropp, Anna Lessik, Wilhelm Rosenzopf;
85 Jahre: Elfriede Kulterer, Paul Oswaldi, Maria Motschnig;
80 Jahre: Karoline Samselnig, Angela Pietnig, Rosemarie Ferk;
75 Jahre: Vida Piuk, Lippe Johann;
70 Jahre: Josefine Pirker;
Den Jubilaren gratulieren wir mit herzlichsten Glückwünschen!

Trauer um sieben verstorbene Mitglieder

Roswitha Gritsch, ÖR Fritz Pleschiutschnig, Vinzenz Prantl, Margarethe Natek Josefine Pleschiutschnig; Johann Brizl, Ernestine Oswaldi
Der SB Ruden wird ihrer stets gedenken! Herr, lass sie in Frieden ruhen!

St. Kanzian

SB St. Kanzian wieder aktiv

Unter großer Beteiligung zahlreicher Mitglieder fand am 19. August im Hotel Sonne die JHV mit Neuwahlen statt. Als Ehrengäste konnten Bez.-Obm. Anton Polessnig und Gemeindevorstand Bernhard Mori begrüßt werden. Obf. Erika Katschnig hielt Rückschau auf das vergangene Jahr und der Rechnungsabschluss wurde ein-

stimmig angenommen Die Neuwahlen bestätigten den bisherigen Vorstand und Erika Katschnig wurde einstimmig wieder zur Obfrau gewählt. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gab einen Ausblick auf kommende Aktivitäten.

Anschließend wurden alle Teilnehmer zu einem Mittagessen eingeladen und man ließ den Nachmittag mit einem gemütlichen „Miteinander“ ausklingen.

Herrliches Spätsommerwetter begleitete die Ausflügler in der ersten Septemberwoche bei ihrem Ausflug. Während der Fahrt erzählte die Obfrau Wissenswertes und Geschichtliches über die Gegend. Auch die Sagenwelt der Nockberge kam nicht zu kurz. Die Reiseroute führte zuerst in das Gegendtal nach Radenthein, wo die 2016 eröffnete Schaukäserei „Kaslaln“ besucht wurde.

Nach einer informativen und interessanten Führung durften zahlreiche Käsespezialitäten verkostet werden. Anschließend ging es nach Feld am See, wo im Gasthof „Thurnerhof“ ein köstliches Mittagessen eingenommen wurde.

Auf der Fahrt entlang der Nockberge konnten sich alle etwas entspannen und am frühen Nachmittag wurde die Passhöhe der Turrach erreicht. Das Ziel nach einem kurzen Fußmarsch



St. Kanzian: Führung durch die Kaslaln in Radenthein

war das einzigartige Schatzhaus der Natur „Mythos Edelstein Kranzelbinder“. Vom Juniorchef durch die unglaublich schöne Ausstellung geführt, waren alle von der Vielfalt und den Schönheiten der Edelsteine begeistert.

Diesen abwechslungsreichen Ausflugstag ließen alle Mitreisenden in der Buschenschank Berger gemütlich ausklingen. Gegendaler Schmankerln und Most/Süßmost wurden verkostet, gesponsert vom Bürgermeister unserer Gemeinde. Herzlichen Dank! Es gab auch die Gelegenheit, die angrenzende Elli-Riehl-Puppenwelt zu besuchen. Mit vielen netten Gesprächen und ein paar Schnapsen endete dieser traumhafte Tag.

Der September-Klubnachmittag war wieder einmal geprägt vom lustigen Gedächtnistraining.

Obf. Erika Katschnig hatte viele Aufgaben vorbereitet, die das Gedächtnis herausforderten und ganz nebenbei hatten alle großen Spaß und beste Laune!

Die Bundesgolftage fanden heuer am Golfplatz Klopeinersee-Südkärnten statt. Der SB St. Kanzian betreute bestens die Labestation nach dem 9. Loch. Ein riesengroßes Dankeschön an Martha Moritsch und Helga Pizej, die alle Golfer mit Kärntner Spezialitäten verwöhnten!

Tainach

Endlich ...

konnten wir dieser Tage wieder einen Ausflug durchführen. Gut gelaunt bestiegen 33 Seniorinnen und Senioren den Autobus, um einen gemütlichen Tag zu verbringen. Wir fuhren nach St. Urban und wollten dort die



Tainach: Obm. Ronacher mit Geburtstagsjubilaren



Tainach: Die SeniorInnen genossen den ersten Ausflug nach den Lockdowns

Kirche besuchen, die aber leider geschlossen war. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir zum Restaurant Pfeffermühle und genossen, bei herrlichem Ausblick, ein ausgezeichnetes Mittagessen. Danach führte uns der Reiseleiter zum idyllischen Sankt Urbaner See, wo einige einen Spaziergang um den See machten. Auf dem Nachhauseweg ging es unterwegs noch auf ein exzellentes Eis zum Schattleitner in Brückl. Danach brachte uns Chauffeur Hans sicher nach Hause. Dank an den Obm. Hans Ronacher und seine Stv. Hermine Wedenig für die Organisation dieses gelungenen Ausfluges.

Einen gemütlichen Seniorennachmittag im September verbrachten die Mitglieder im Gasthaus Kügler. Bei Kuchen und Kaffee informierte Obm. Ronacher die Seniorinnen und Senioren über die nächsten Termine im Herbst.

Den Geburtstagskindern wurde gratuliert und ein ADEG Gutschein als kleines Präsent überreicht. Ein Ständchen für „Hans“ zu seinem 70. Geburtstag wurde angestimmt und ein Geschenkkorb von seiner Stv. Hermine Wedenig und von Fi-

nanzchefin Lili Skorka überreicht, als großes Dankeschön für sein Engagement und seinen Einsatz für den Seniorenbund.

1 Auch unsere Sonja Frielingsdorf feierte ihren 70er. Beiden und den anderen „unrunden“ Geburtstagskindern „Alles Gute und viel Gesundheit“.

Obmann Ronacher – ein begnadeter Witze-Erzähler ...

Eine Seniorin feiert ihren 100. Geburtstag. Sie erhält Besuch von einem Redakteur der örtlichen Zeitung und wird nach dem Geheimnis ihres langen Lebens gefragt. Die alte Dame antwortet: „Zur besseren Verdauung trinke ich Bier, bei Appetitlosigkeit trinke ich Weißwein, bei niedrigem Blutdruck Rotwein, bei hohem Blutdruck gönne ich mir Cognac und wenn ich erkältet bin, nehme ich einen Schluck Obstler.“ Der Journalist ist überrascht und fragt: „Und wann trinken Sie Wasser?“ Sagt die Hundertjährige: „So eine schwere Krankheit hatte ich noch nie!“



Völkermarkt: Völkermarkts Senioren bei der Führung im Foltermuseum

■ Völkermarkt-Stadt

Ausflug nach Millstatt mit Besichtigung der Burg Sommeregg und Foltermuseum

Die Völkermarkter Senioren unter der Leitung von Obm. Gerhard Passin unternahmen einen Tagesausflug nach Millstatt mit anschließender Schifffahrt am Millstätter See. Danach ging es zum Mittagessen auf die Burg Sommeregg.

Am Nachmittag besichtigten wir die Sonderausstellung „Die Geschichte der Folter“ im früheren Rittersaal der Burg. Mehr als 100 originalgetreue Exponate der frühen Neuzeit sind zu sehen.



■ Bad St. Leonhard

Almwanderung

Unter dem Motto „Senioren bewegen sich“ findet alle 14 Tage eine Wanderung statt. Unter der guten Vorbereitung und Führung von unserem Hubert erfahren die Almwanderungen im Umfang von 8-16 Kilometer immer größeren Zuspruch.

Ende August waren wir z. B. auf der Saualm unterwegs. Ausgehend vom Klippitztl - Park-

platz zur Litzertoln weiter zur „Großen Sau“, über den Gertrusk, dem Ladingerspitz, dem Zingerlekreuz hin zur Offnerhütte. Nach einer Wanderung von 13 Kilometer, einem guten und ausgiebigen Mittagessen in der Offnerhütte und mit gewaltigen Eindrücken über unsere herrliche Almlandschaft traten wir die Heimfahrt an.

Ab Ende September gibt es wieder die wöchentlichen Turnstunden und im Winter die Kegelnachmittage.

Grillnachmittag auf der Penzhütte

Auf Einladung der Familie Penz vlg. Mente verbrachten 75 Seniorinnen und Senioren am 29. Juli einen vergnüglichen Grillnachmittag bei der neu errichteten wunderschönen Almhütte. Die meisten wählten die bequeme Zufahrt mit dem Auto, eine erkleckliche Anzahl jedoch scheute den zweistündigen Fußmarsch von Schiefeling aus nicht. Das schöne Wetter trug viel zum Erfolg dieses Nachmittags bei.

Bei der Vorarbeit wurden keine Mühen gescheut. Vor allem Obm. Johann Rutrecht leistete mit der Gastfamilie einen tollen Einsatz. Bei Grillwürsteln, Kuchen und Getränken verbrachte man einen genussvollen Nachmittag, zumal auch der Hausherr (Steirische) mit seinen Buben Thomas (Tuba)



Bad St. Leonhard: Geehrte für langjährige Zugehörigkeit

und Bernhard (Teufelsgeige) flott aufspielte. Viel zu schnell verging die Zeit!

Der Familie vlg. Mente, unserem Obmann und den Kuchenbäckerinnen ein herzliches Dankeschön!

Jubiläumshauptversammlung anlässlich des 45-jährigen Bestandes

Nach der Feier der Festmesse in der Kunigundekirche, in der auch der verstorbenen Mitglieder des SB Bad St. Leonhard gedacht wurde, traf man sich im Gasthof Geiger zur Jubiläums-HV. Obm. Johann Rutrecht konnte aus diesem Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Dechant Mag. Martin Edlinger, LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, NR Johann Weber und den Leonharder Bgm. Dieter Dohr.

Obm. Johann Rutrecht berichtete zunächst über 45 Jahre SB Bad St. Leonhard, von den Anfängen mit einigen wenigen bis heute mit 180 Mitgliedern und dankte den anwesenden Gründungsmitgliedern. Er konnte in seinem Bericht auf zahlreiche getätigte Aktivitäten hinweisen und hob in besonderer Weise den leider verstorbenen EO Alois Joham hervor, der sich in aufopfernder Weise für den SB eingesetzt hatte.

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler betonte die

Wichtigkeit des Zu- und Miteinander in unserer Zeit.

Beim Totengedenken wurde der seit der letzten JHV Verstorbenen namentlich gedacht und für sie ein Gebet gesprochen.

Dann gab es einen Bericht mit Bildern über die Aktivitäten in den Jahren 2019 und 2020, in denen ja Corona bedingt keine Jahreshauptversammlungen stattfinden konnten. Der Kassenbericht schloss sich an, und aufgrund der getätigten Kassenprüfung wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Beim vorletzten Tagesordnungspunkt wurden 17 Mitglieder (3 Bronze, 14 Silber) für ihre langjährige Mitgliedschaft zum SB geehrt. Beim Schlusswort hielt sich der Obmann ausnehmend kurz, waren doch alle schon sehr hungrig. Ein gemeinsames Mittagessen schloss die JHV ab.

Musikalisch umrahmt wurde die Messe und die JHV von einer Kleingruppe des Kirchenchores.

■ Frantschach-St. Gertraud

Almwanderung

Bei herrlichem Wetter fand am 25. August 2021 eine Wanderung bei der Knödelhütte mit 30 Teilnehmern statt. Die Anreise erfolgte in Fahrgemeinschaften. Bei der Anfahrt zur Knödel-



Frantschach-St. Gertraud: Die Wanderteilnehmer auf der Knödelhütte

hütte wunderten sich manche über einen Traktor, der sehr gemütlich hinauf fuhr und eine Pkw-Kolonnie hinter sich herfahren ließ.

Am Ziel angekommen, begrüßte Obm. Hubert Thonhauser die überraschend vielen Mitglieder und bedankte sich bei allen für die rege Teilnahme. Er wünschte allen eine gemütliche Wanderung und einen schönen Tag. Die Wanderer teilten sich in drei Gruppen: Nicht gut Gehfähige machten nahe der Knödelhütte einen kleinen Rundgang. Die Gehfreudigen wanderten zur Unterauerlingerhütte oder Bernsteinhütte. Die Gehzeit betrug jeweils ca. 1 Stunde pro Hin- und Rückweg. Bei der Gruppe zur Bernsteinhütte konnte man die Windräder in Hirschegg erspähen. Wie vereinbart trudelten die Wanderer ab 14:30 Uhr wieder bei der Knödelhütte ein. Der Ausflug auf die Hirschegger Alm endete mit einem regen Gedankenaustausch bei Getränk und guter Jause mit einer unfallfreien Heimfahrt.

■ Gräbern-Prebl

Rückblick 1. Halbjahr 2021

Langsam und sehr zögerlich hat sich der Seniorenbund Gräbern-Prebl wieder von der coronabedingten Pause erholt und langsam ist wieder einigermaßen Normalität bei uns eingetreten.

Das erstellte Jahresprogramm konnte bei Weitem nicht umgesetzt werden.

Ein Osterhasenschnapsen, Muttertagsfeier, Maiandacht u.a. wurde aus Sicherheit für ältere betagte Mitglieder/Innen nicht durchgeführt.

Erst am 9. Juli haben wir die Jahreshauptversammlung abgehalten, welche gut besucht war. Inzwischen wurde auch mit den Seniorennachmittagen wieder begonnen. Alle Wochen abwechselnd mit den Kartenrunden gibt es wieder die Kegelerunden, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Erst Ende Juli wagte unsere Ortsgruppe die erste Ausfahrt mit einem Reisebus. Reiseziel war diesmal die Strutzmühle in der Steiermark, die aus „9 Plätze – 9 Schätze“, aus einer TV-Sendung im ORF bekannt wurde. Nach ausgiebigen Mittagessen wurde die Ölmühle in Bad Gams besucht. Auf der Heimreise in unsere Bergdörfer Gräbern und Prebl wurde noch bei einem Buschenschank in der Weststeiermark Halt gemacht.

Das bekannte „Gackern“, das jahrelang in St. Andrä organisiert war, wurde diesmal bei heimischen Wirten durchgeführt. Auch da nahmen unsere Senioren zahlreich bei gutem Essen und Livemusik teil.

Ein Wandertag mit einer Wanderung bei herrlichem Wetter und blauem Himmel führte ca.



Gräbern-Prebl: Senioren vor der Strutzmühle in der Steiermark

30 Senioren/Innen auf die Vorderwölch.

Das war dann endgültig das Ende der heurigen Sommermonate und jeder merkte, dass der Herbst begann, in das Land zu ziehen.

Geburtstage im Coronajahr 2021

Helene Meisel (90), Anton Kramer (85), Josefine Schleinzer (85), Franz Schleinzer (85), Pauline Föbl (85), Herbert Trippolt (80), Christine Koitz (80), Hermann Gupper (75), Anni Deixelberger (75),

Allen Geburtstagskindern alles Gute und immerwährende Gesundheit für die nächsten Jahre wünscht der Vorstand der Ortsgruppe Gräbern-Prebl.

Trauer

Im Jahr 2021 hat uns unser langjähriges sehr aktives Mitglied Johanna Müller im Alter von 89 Jahren für immer verlassen.

Unsere Ortsgruppe wird sie sehr vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Donnerstag,
25. November 2021**

■ St. Andrä

Jahreshauptversammlung

Im Juli fand nach einer langen Veranstaltungspause unser erstes Zusammentreffen gleichzeitig mit der Jahreshauptversammlung 2021 im Gasthof Brenner statt.

Unter genauer Einhaltung der 3G-Regeln konnten wir zahlreiche Mitglieder begrüßen, die sich alle schon sehr auf ein Wiedersehen freuten. Zur Begrüßung gab es ein selbstgemachtes Überraschungspräsent für alle.

Im Anschluss an ein ausgiebiges Mittagessen wurde die JHV abgehalten. Als Ehrengäste konnten wir NRBg. Ing. Johann Weber, LOStv. Albert Wutscher, Bez.-Obf. Gertrud Schellander, Vzbgm. Maximilian Peter, StR. Christian Taudes und EO Luise Wasserbacher begrüßen.

Bei einer Gedenkminute wurde der kürzlich verstorbenen Mitglieder Renate Gritsch, Maria Maier und Erna Stratznig gedacht.

Nach dem Jahresbericht durch die Obfrau wurden noch die runden und halbrunden Geburtstage gratuliert: Franz Gritsch (90), Maria Jäger (85), Friederike Maier (85), Dipl.-Ing. Josef Draxl (80), Ing. Luise Wasserbacher (80), Matthias Goriupp (80), Rosa Quendler (80), Johanna Bugelnig (80), Inge Ogertschnig (80), Johann Kauf-



St. Andrä: Vorstand und Ehrengäste bei der Jahreshauptversammlung

mann (75), Maria Dornig (75), Maria Graf (75), Rosina Graf (70).

Nach einigen lustigen, gesanglichen Stunden verabschiedeten wir uns mit der Hoffnung, bald wieder ein halbwegs normales Vereinsleben weiterführen zu können!

Trauer

Plötzlich und unerwartet erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriges treues Mitglied Rosa Pongratz im 93. Lebensjahr am 4. August verstorben ist. Dies hat uns aller sehr betroffen, da sie noch bei der JHV in voller Frische fröhlich und gesangsfreudig dabei war.

■ St. Georgen/Lav.

Die OG Stronsdorf des NÖ Seniorenbundes mit ihrem Obm. Johann Strick auf Erkundungstour im Lavanttal

Wir Senioren aus Stronsdorf/NÖ fuhren 5 Tage nach Kärnten ins wunderbare Lavanttal. Dort besuchten wir mit Führungen die Stadt Wolfsberg, das Stift St. Paul mit der Ausstellung „Zur Hölle mit dem Himmel“, das Heinrich-Harrer-Museum, die Basilika Maria Loreto. Fuhren mit dem Mostlandexpress zum Obstbaumuseum im Zogglhof, wo es auch eine Führung gab. Dabei hatten wir Gelegenheit Schnäpse und Mostweine zu verkosten. Eine musikalische Floßfahrt auf der Drau, eine Sessellift- und Rodelfahrt am Klippitztörl, ein Besuch bei Ro-



St. Georgen/Lav.: Ein Teil der Seniorengruppe mit Obm. Bgm. a.D. Johann Strick (ganz links) und LOStv. Albert Wutscher, sowie die Gastgeberin Frau Baldauf vom Hotel Stoff (rechts außen)



St. Marein: Vor dem Stift in Ossiach

sen Prinz und ein toller Musikabend gestalteten erlebnisreiche Tage.

LOStv. Albert Wutscher vom SB Kärnten besuchte uns auf meinen Wunsch an einem Abend im Hotel Stoff. Er informierte die Senioren ausführlich über die politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation in Kärnten. Ich danke dir, lieber Albert, nochmals herzlich dafür, auch für das Zusammensitzen in kleiner Runde.

Kärnten hat mit seinen Sehenswürdigkeiten, seiner abwechslungsreichen Natur und seinen liebenswerten Menschen einen bleibenden Eindruck bei uns hinterlassen.

Obm. Bgm. a. D. Johann Strick

■ St. Marein

Sommeraktivitäten

Im Juli wurde ein Tagesausflug auf die Hebalpe gemacht. Dort wurde der Dom des Waldes besucht.

Im August fuhren die Senioren nach Ossiach, wo sie in der Stiftskirche von Dechant Erich Aichholzer begrüßt wurden. Er führte sie durch die altherwürdige Kirche, wo es interessante Geschichten und Fakten zu erfahren gab. Gegen Nachmittag fuhren die Senioren noch auf die Gerlitzten.

Die sportlichen Kegler der St. Mareiner haben sich auch zu

einem Boccia Turnier getroffen. Mit Begeisterung und lauten Hallo waren alle dabei, bis die Sieger feststanden. Geleitet hat dieses Turnier Anna Deinsberger.

Besondere Geburtstage

Elsa Jäger (85), Adolf Ramusch (80), Karl Sperl (80), Hubert Ganster (75), Sophie Kramer (75), Josefine Krامل (75), Notburga Monsberger (70)

Trauer

Josefa Unterberger †

■ St. Paul im Lav.

Picasso in Gmünd

Lange genug konnten auf Grund der Pandemie die Veranstaltungen der St. Pauler Senioren nicht stattfinden. Daher war die Freude groß, als Anfang Juli sich die erste Möglichkeit zu einer gemeinsamen Ausfahrt in die Künstlerstadt Gmünd bot.

Unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften fand sich eine beträchtliche Schar von Mitgliedern und Freunden ein, die sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen wollten, einerseits die aktuelle Picasso-Ausstellung und das Porsche-Museum zu besuchen, andererseits aber auch wieder den lang vermissten direkten Kontakt mit



St. Paul: Auf den Spuren von Porsche und Picasso in Gmünd

Freunden und Bekannten pflegen zu können.

Die Ausstellung in der Stadtturm-galerie von Gmünd gibt einen umfassenden Überblick über Picassos druckgrafische Werke und wurde zu einem besonderen Erlebnis durch die informativen Erläuterungen von Johannes Krämmer (vom Kulturreferat Gmünd), der in seinen Ausführungen auch auf das Umfeld und die spezielle Persönlichkeit des Künstlers einging. Obwohl „moderne Kunst“ nicht jedermanns Verständnis findet, waren die St. Pauler Senioren von den Darstellungen und der Vermittlung der Zusammenhänge tief beeindruckt. Beim Mittagessen im benachbarten Restaurant wurden wir äußerst herzlich als „erste Reisegruppe im heurigen Jahr“ empfangen und mit köstlichen Speisen verwöhnt.

Anschließend besuchten einige technisch Interessierte noch das Porsche Museum, andere sahen sich in dem hübschen Städtchen mit seinen verschiedenen kunsthandwerklichen Ateliers und Werkstätten um. Am späten Nachmittag ging es dann wieder bei herrlichstem Wetter durch die wunderschöne Kärntner Landschaft nach St. Paul.

Sommerfest

Beim Johannesmesner in St.

Paul fand mit dem Sommerfest am 19. August die nächste Veranstaltung statt, die von Obmst. Maria Haller und ihrem Team hervorragend vorbereitet worden war und wieder von einem großen Mitglieder- und Freundeskreis besucht wurde. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfreute uns das Damentertzt des Gemischten Chores St. Paul mit Kärntner Liedern, sowie Obm. Mag. Karl Schwabe und Hermine Halper mit Gedichten. Zum Abschluss des Kulturteiles bildeten dann alle Anwesenden einen gemeinsamen Chor und sangen noch bekannte Lieder.

Dann begann der spannende Teil: Zuerst die „amerikanische Versteigerung“ von zwei besonderen Preisen: einer Saftpresse bzw. eines Geschenkkorbes. Mit großem Hallo beteiligten sich die Senioren an der Versteigerung, bei der Obm. Mag. Karl Schwabe mit Elan als Auktionator fungierte. Damit nicht genug: alles wartete auf die Tombola, für die Frau Maria Haller im Vorfeld Sachpreise gesammelt und hübsch verpackt hatte.

Unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“ – fanden die Lose reißenden Absatz und die Teilnehmer waren durchwegs mit den ansprechenden Gewinnen zufrieden. Abschließend bedankte sich der Obmann bei den Mit-



Schönweg: Wanderung am 26. August 2021

wirkenden und besonders bei Maria Haller mit einem Blumenstrauß für ihren besonderen Einsatz.

■ Schönweg

Wir sind wieder aktiv

Im August besuchten Mitglieder des SB Schönweg die Exkursion bei „Rosen Prinz“ in Wolfsberg. Es gab eine sehr interessante Führung. Am selben Tag versammelten wir uns vor dem Gasthaus Brenner zur „Gackern Kulinarik“, wo wir ein ausgezeichnetes Mittagessen einnahmen und einen schönen Nachmittag verbrachten.

Bei schönem Wetter unternahmen wir am 26. August eine Wanderung ab der Kirche Schönweg Richtung vlg. Brühl, überm Scherzi bis zum Gasthof Zechner in Framrach. In einem Zelt bei gemütlicher Atmosphäre konsumierten wir eine sehr

gute Jause. Zum Abschluss trug Rosemarie Jamnig ein lustiges Spiel vor.

Zum heurigen Landeswandertag „Rund um die Burg Hochosterwitz“ konnten 16 Mitglieder des SB Schönweg mit Obf. Waltraud Schlatte teilnehmen. Es war ein schönes Ereignis.

Zur Internetschulung am 15. September hat der SB Schönweg ebenfalls 12 Personen angemeldet.

■ Theißenegg

Jahreshauptversammlung

Am 8. August wurden unsere Mitglieder zur JHV beim Theißeneggerwirt eingeladen. Obm. Traußnig konnte neben den Mitgliedern die Ehrengäste Bez.-Obf. Gertraud Schellander, LO-Stv. Albert Wutscher und StR. Josef Steinkellner begrüßen. Da unsere letzte JHV aufgrund von Corona ausfiel,



Theißenegg: Wanderung zur Unterauerlingerhütte

wiederholte Obm. Traußnig die wichtigsten Aktivitäten aus dem Jahre 2019. Auch im Jahr 2020 wurden drei Almwanderungen, ein Ausstellungsbesuch und ein Grillnachmittag für die Ortsgruppe organisiert, um in dieser herausfordernden Zeit etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Auch an die acht runden Geburtstage wurde gedacht. Nach dem Bericht des Obmanns und der Entlastung des Kassiers Friedolin Gräbl sowie den Dank- und Grußworten unserer Ehrengäste, bedankte sich der Obmann bei allen Mitgliedern für das schöne Mitsein und die Treue zum Verein. Nach einem guten Mittagessen folgte ein geselliger Nachmittag.

Wanderungen

Erfreulicherweise konnten wir am 2. September wieder eine Almwanderung unternehmen. Wir trafen uns auf der Hirscheberger Alm bei der Knödlhütte und wanderten zur Unterauerlingerhütte und wieder zurück. Bei herrlicher Witterung und lustiger Stimmung mit Einkehrschwung war es für alle Teilnehmer ein gelungener Tag. Mit einem Privatbus führen 19 unserer Senioren zum Landeswandertag „Rund um die Burg Hochosterwitz“. Nach dem Wandersegen unseres Bischofs ging es entweder mit dem Schrägaufzug oder zu Fuß auf

die Burg Hochosterwitz. Nach einigen netten Stunden in der Seniorengemeinschaft fuhren wir über das Klippitztörl wieder nach Hause, wobei wir noch auf der Kogelhütte in Prebl auf eine Jause einkehrten.

Geburtstag

Wir gratulierten unserem Geburtstagskind Frieda Münzer zum 80. Geburtstag und übermittelten ihr ein Geschenk. Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche, vor allem Gesundheit, Glück und Segen.

■ Wolfsberg-Stadt

Auch bei uns geht es wieder richtig los

Es gab zwei Clubnachmittage im Seniorenheim der Stadt Wolfsberg, daran beteiligten sich über 40 Mitglieder, die sich bei Kaffee und Kuchen köstlich unterhalten konnten.

Ende Juli waren über 50 Teilnehmer bei einer Schifffahrt am Ossiacher See mit dabei. Anschließend ging die Reise weiter zur Rosstratte am Dobratsch, wo auch das Mittagessen serviert wurde. Danach blieb noch genügend Zeit für einen Spaziergang in 1732 m Seehöhe. Nach einer Kaffeepause in Pörttschach ging es wieder zurück nach Hause.

Kultur

Die lustige Komödie „DIE PER-



Schönweg: Exkursion bei Rosen Prinz



Wolfsberg: Halt an der Großglockner Hochalpenstraße bei der 3-Tage-Fahrt nach Zell am See

LE ANNA“ im Schlosstheater Albeck war das Ziel einer Kulturreise. Nach einem fröhlichen Abend kehrten wir nach Wolfsberg zurück.

Wandern

35 Senioren und Seniorinnen beteiligten sich bei der Wanderung auf der Koralpe. Der Fußmarsch führte vom Hipfl-Parkplatz zum Sonnhof und wurde von den Wanderern locker geschafft. Nach guter Bewirtung und einigen Tanzeinlagen – aufgespielt hat der umsichtige Hüttenwirt – ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Drei-Tage-Fahrt

Das Highlight der Ausflüge in diesem Jahr war wohl die 3-Tages-Fahrt ins Salzburger Land. Schon die Auffahrt auf den Großglockner auf der Hochalpenstraße bei diesem herrlichen Wetter war ein Genuss! Gespannt warteten wir darauf, den Großglockner zu sehen – und tatsächlich tauchte die Bergspitze zu unserer Freude zwischen den anderen Dreitausendern auf. Im Bergrestaurant haben wir das Mittagessen eingenommen und konnten anschließend zur Pasterze fahren oder Bekanntschaft mit den Murmeltieren machen. Danach ging es über das Hochtor wieder ins Tal zu unserem Tagesziel: Zell am See.

Am nächsten Tag bestiegen wir das Schiff zu einer Rund-

fahrt am Zeller See und fuhren an vielen schönen Villen sowie dem dominierenden Grand Hotel vorbei.

Der Nachmittag gehörte dem Kraftwerk von Kaprun – eine Wunderwelt der Technik. Auf 2.040 m Seehöhe wird das ganze Jahr Strom erzeugt und zwar so viel Strom, dass Österreich bei Stromknappheit aushelfen kann. Die Staumauer ist am Grund 70 m dick, denn im Stausee befinden sich ca. 85 Mio. m³ Wasser. Wir waren von der Bergwelt rund um uns und von der gewaltigen Technik überwältigt. Dieser Nachmittag war ein ganz besonderes Erlebnis, denn mit dem Bau wurde 1920 begonnen und es wird immer noch erweitert.

Am 3. Tag hieß es leider Abschied nehmen von der hübschen Bezirksstadt Zell am See. Nach dem Frühstück fuhren

wir durch die gepflegte und liebevolle Landschaft zum Felbertauerntunnel nach Osttirol. Kurz nach dem Tunnel war unsere Mittagspause, verbunden mit einer Wanderung oder einer Fahrt mit einem Traktorzug in das Gschlössstal. Das ist eine Bilderbuchlandschaft mit Wasserfällen, Blick auf Dreitausender und es gibt nur einen Fahrweg, keine Straße. Im Berghaus war das Mittagessen für uns vorbereitet und wir gingen anschließend noch zur Felsenkapelle – einer kleinen Kapelle, die aus dem Felsen herausgehauen wurde.

Unser Dank gilt dem Fahrer und Mitorganisator Gilbert Gaber sowie Frau Schellander, die uns diese 3 unvergesslichen Tage möglich gemacht haben.

Landeswandertag

Am 10. September organisier-

te die Bezirksleitung unter Bez. Obf. Gertrud Schellander einen Bus zur Burg Hochosterwitz zum Landeswandertag. Die Schuhsohlen rauchten und der Hunger und Durst machten bei diesen Temperaturen so manchem Teilnehmer zu schaffen. Nach der etwas zögerlichen Versorgung am Brunnerhof konnten wir wieder gemeinsam die Heimreise antreten.

Geburtstage

Wir gratulieren folgenden Senioren/innen zu runden und halbrunden Geburtstagen.

Ing. Horst Schmidberger zum 85-ten Geburtstag, Dietlinde Reszler; Gertrud Schellander und Margarethe Tzanetakis-Baldauf zum 80er.

Trauer

Wir verabschieden uns von Anton Quendler, der uns am 24. August im 100. Lebensjahr nach 31 Jahren treuer Mitgliedschaft beim Kärntner Seniorenbund Stadtgruppe Wolfsberg verlassen hat. Am 27.8.2021 hat der Herr unsere liebenswerte Frau Maria Schrammel im 87. Lebensjahr nach 23 Jahren beim Seniorenbund vom irdischen Leben abberufen.

Wer im Gedächtnis sein Leben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird. Wir werden Euch nie vergessen!



Wolfsberg: Almwanderung auf der Hirschegger Alm



Fahrt zum Traumwerk Porsche

Dienstag, 9. November 2021

Hans Peter Porsche, ein Mitglied der Porsche Familie hat sich einen Kindheitstraum erfüllt und in Anger-Aufham (Bayern) ein Spielzeugmuseum mit einer Gesamtfläche von 25.500 m² geschaffen.

Gezeigt wird eine der größten Modellbahn-Ausstellungen Europas mit High-Tech-Ausstattung.

Es gibt 190 verschiedene Züge, wovon 40 gleichzeitig auf der Strecke sind, die anderen werden kontinuierlich immer wieder ausgetauscht. Die Züge fahren in Dioramen der Semmering-, Arlberg-, Bernina- und Gotthardbahn, sowie Bahnen im Raum des Bodensees. Im ersten Stock des Museums wird

Blechspielzeug aus dem 19. und 20. Jahrhundert ausgestellt.

In einem weiteren Raum gibt es Porsche-Modelle in Echtgröße zu bewundern. Blechspielzeug war in unserer Jugend noch häufig anzutreffen.

■ Bitte unbedingt Personalausweis oder Reisepass mitnehmen, wir fahren nach Deutschland!!!

Kosten ohne Mittagessen (Fahrt und Eintritt): ca. € 50,-. Für TeilnehmerInnen mit Vorteilscard Senior (bitte mitnehmen), da es die Seniorenaktion der ÖBB im November wieder gibt, bzw. ca. € 70,- mit Vorteilscard Classic.

Der Preis gilt für die Fahrt mit Bahn und Bus hin und zurück, sowie für den Eintritt ins Museum. Ein Restaurant mit durchschnitt-



ÖBB

lichen Preisen ist vorhanden (nicht im Preis inbegriffen).

- » **Treffpunkt:** Dienstag, 9. November 2021 (Karten vor Ort)
- » **Abfahrt:** 6:10 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof Klagenfurt
- » **Ankunft:** 21:16 Uhr
- » **Weitere Informationen und Anmeldung bis 4. November 2021:**
Peter Cervenka Tel.: 0650/5467899
bzw. E-Mail: peter.cervenka@gmx.net

Hörtest machen + ab mit den Kids in den Tierpark.



**Jetzt
mit jedem
Hörtest:**

**Gratistickets für
den Tierpark in
Ihrer Nähe.**

Neuroth: 9 x in Kärnten
Vertragspartner aller Krankenkassen
Service-Hotline: 00800 8001 8001

[neuroth.com](https://www.neuroth.com)

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Aktionsbedingungen: Pro Hörtest wird eine Erwachsenen- und eine Kindereintrittskarte bzw. ein Gutschein für einen Erwachsenen- und einen Kindereintritt für einen Tierpark der Region ausgegeben. Die Verwendung der Tickets bzw. Einlösung der Gutscheine erfolgt nach den jeweiligen Bedingungen des regionalen Tierparks. Keine Barauszahlung. Nur so lange der Vorrat reicht. Aktionszeitraum 06.09.2021-30.11.2021



ÖSB-Riesenschwede

ÖSB
Um Jahre voraus.

Loyalität	Beute	argent. Nationalspieler (Lionel)	Lösung eines Problems	negative Elektrode	durch Wasser gehen	franz. Dramatiker † 1944	Frauenkose-name	Arbeits-eifer	mit den Augen fixieren
T R E U E			ein Wärmesponder					F	
Nutzen, Ertrag		englisch: blau	altes Maß des Luftdrucks			Tablette	Kfz-Z. Salzburg-Umgebung	L	Internet-Endung f. Niederl.
								E	
tausend Milliarden					Substanz der Gene (engl.)		Bewohnerin eines Erdteils	I	Berliner Luftfahrtmesse (Abk.)
einwandfrei	Kinderlähmung (Kw.)		kroatischer Adria-hafen	Geburtsstätte von Zeus	flügelloses Insekt			S	nutzbare Landfläche
					Nierenabsonderung		schweiz. Währung (Abk.)	S	
		scherzhaft: US-Soldat		zu Hause				einfältig	
griech. Vorsilbe: Ohr	englisch: Münzschlitz	Portion	Justizvollzugsanstalt (Abk.)		österr. Kabarettist (Viktor)	banalisieren			
Brauch-tum				Halbton unter c	scharfe Bergkante		griechische Göttermutter		Verdeck aus Stoff
									Ballettschüler
kleine Klingel, Schelle	sortieren		sorgenvoll zaudern	Wortteil: natürlich, naturbelassen	Mundtuch-fessel				
S T O L Z			Ortungsgerät engl. Artikel				Gestalt der griech. Mythol.	poetisch: kleines Wäldchen	
Selbstachtung	mongolisches Nationalgetränk	Ball-drehung		Stadt in Kroatien	israelische Münzeinheit	herankommen			
ö. Lebensmittel-handels-kette			achte Ton-leiterstufe				lateinisch: sei begrüßt		
Hölle					Kfz-Z. Hermagor	Verbin-dungs-stift	Ein-kommen-steuer (Abk.)		englisch: hatte
dän. Regis-seur (Anders)			chem. Zeichen für Tantal	hüpfen (ugs.)				franzö-sisch, span.: in	
			altrömi-scher Kaiser					Abk.: ehren-amtlich	
Vorname der Russell	Ton-band-abschnitt				ge-sittetes Benehmen	A N S T A N D			

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsselfabrik. Lust auf mehr?
www.raetsselfabrik.at



ÖSB-Sudoku-Time

Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

1			7				5	2
4				1	9	3		
	5			2				
8							1	
	7	3				6	4	
	4							5
				9			7	
		4	8	6				3
6	2				1			4

2		4		8				3
				3	5	6		
	6							9
		1	8		9	5		
	9							2
		3	6		7	1		
	8							1
			7	6	2			
6				1		9		5

Symbol-Sudoku

Die Symbole werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

			8				3	
	3		1		6			
				1				2
		4			7			1
5		2	4	9				
6								
		5	7				8	
				5		1		6

	5			1	7	9		
9						6		
		2	5		6			1
				5				
			9		8	4		
8		5						1
	4		8					
	8					1		
	7							

**Rätselaufösungen**

Riesenschwede



WERTE

Sudoku-klassisch

1	9	6	7	4	3	8	5	2	2	7	4	9	8	1	6	5	3
4	8	2	5	1	9	3	6	7	9	1	8	3	5	6	7	4	2
3	5	7	6	2	8	4	9	1	3	6	5	2	7	4	8	9	
8	6	5	4	3	7	2	1	9	7	2	1	8	3	9	5	6	4
9	7	3	1	5	2	6	4	8	8	9	6	1	4	5	3	2	7
2	4	1	9	8	6	7	3	5	5	4	3	6	2	7	1	8	9
5	3	8	2	9	4	1	7	6	4	8	7	5	9	3	2	1	6
7	1	4	8	6	5	9	2	3	1	5	9	7	6	2	4	3	8
6	2	9	3	7	1	5	8	4	6	3	2	4	1	8	9	7	5

Symbol-Sudoku



Sudoku - X

1	5	6	8	4	2	9	3	7	6	5	8	4	1	7	9	3	2
2	4	7	9	3	5	8	6	1	9	1	7	2	8	3	6	4	5
8	3	9	1	7	6	5	4	2	4	3	2	5	9	6	7	8	1
7	6	3	5	1	8	4	2	9	3	6	4	7	5	1	8	2	9
9	8	4	6	2	7	3	1	5	7	2	1	9	3	8	4	5	6
5	1	2	4	9	3	6	7	8	8	9	5	6	2	4	3	1	7
6	2	1	3	8	9	7	5	4	1	4	9	8	6	2	5	7	3
4	9	5	7	6	1	2	8	3	2	8	6	3	7	5	1	9	4
3	7	8	2	5	4	1	9	6	5	7	3	1	4	9	2	6	8

Sie erreichen uns ...

- » per Telefon: 0463 / 58 62 40
- » per Mail: seniorenbund@oevpkaernten.at
- » per Homepage: www.seniorenbund-ktn.at und
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/karntner.seniorenbund>
- » per Instagram: [instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büroöffnungszeiten:
MO-DO 8 bis 12 Uhr

IMPRESSUM: Auftraggeber und Herausgeber: Kärntner Senioren-
bund, Landesgruppe des Österreichischen Senioren Bundes, 8.-Mai-
Straße 47/2, 9020 Klagenfurt, T: 0463/5862-420, E: seniorenbund@oevpkaernten.at ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520.
Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: Brigitte
Bock, Franz Grätzer, Albert Wutscher, Rudolf Zechner; Landesge-
schäftsführerin: Mag. Brigitta Prochazka; Landesfinanzreferent:
Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt.
Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt.
Druck: Carinthia, St. Veit/Glan
Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund

**„Klima-Ticket-
Kärnten“ soll
Anfang 2022 starten**

Landesobmann LR Martin Gruber und LR Sebastian Schuschnig haben in der Landesregierung einen Aufholkurs für den öffentlichen Verkehr gestartet.

Neben dem Ausbau der Taktung kommt nun die größte Tarifreform: ab Anfang 2022 wird es in Kärnten ein attraktives Netzticket für alle Bus- und Bahnverbindungen geben. Es wird einfacher, günstiger und attraktiver für die Fahrgäste. Künftig reicht ein Jahresticket, um das ganze Verkehrsangebot in ganz Kärnten zu nutzen.

Die Verhandlungen sind in der Zielgeraden, im November sollen alle Details stehen.

Das österreichweite Klimaticket startet auch in Kärnten bereits im Oktober 2021.

**Andalusien
Landesreise 2022**

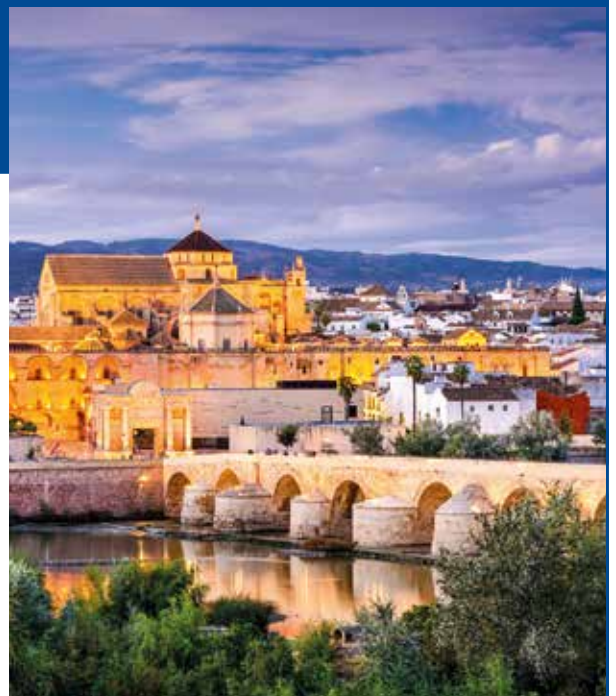
Termin: 19. - 26. Mai 2022

Andalusien, eine der schönsten Regionen Spaniens, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Verträumte schneeweiße Dörfer, mit Weinreben bedeckte Berge, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände. Weltberühmt ist die Region auch für die leidenschaftlichen Flamencotänzerinnen und die mutigen Stierkämpfer. Entdecken Sie mit uns die geradezu in verschwenderischer Anzahl vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Kunstdenkmäler in Córdoba, Granada und Sevilla. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit Andalusiens verzaubern. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

Pauschalpreis ab: **€ 1.299,-** EZ-Aufpreis: **€ 315,-**

Gerne kommen wir für kostenlose
Informationsvorträge in Ihre Ortsgruppe

Frau Angelika Tiffner: 0664 / 62 18 256



MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-29, senioren@moser.at
www.moser.at



© ÖBB | Christoph Spranger

App, App, Hurra!

Die günstigen **Senior:innentickets** sind wieder da:

Vorverkaufsstart ab 15.10.2021

Alle Infos auf oebb.at/seniorenticket



*Angebot gültig in Verbindung mit der ÖBB VORTEILSCARD Senior, in der 2.Klasse innerhalb Österreichs an ausgewählten Reisetagen in den Zügen der ÖBB-Personenverkehr AG (ausgenommen EuroNight und Nightjet), im ÖBB Intercitybus Graz-Klagenfurt sowie auf den Strecken der Raaberbahn AG innerhalb Österreichs. **Tagestickets** (gültig am gewählten Reisetag 0-24h) im Aktionszeitraum nur für die Reisetage von Mo – Do erhältlich. Nicht erhältlich am 08.12.2021. Bei online und mobile Buchung 2 Sitzplatzreservierungen gratis. **Monatstickets** im Aktionszeitraum 0-24h gültig. Bei online und mobile Buchung 5 Sitzplatzreservierungen gratis. Stornierung und Umtausch von Tickets ausgeschlossen. Die Erstattung richtet sich nach dem Handbuch für Reisen mit den ÖBB in Österreich (Abschnitt B.1.17). Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG.

ÖBB Seniorenticket

Tagesticket

€ **22,-***

(02.11. bis 16.12.2021)

Monatsticket

€ **64,-***

(02.11. bis 02.12.2021)

Mit **ÖBB App +
ÖBB VORTEILSCARD
Senior**